

M353: Nürnberger Urkunden

1,1 I Ch Seibot von dem Eglolffteín. vnd frawe Elspet meín wirttín mít gesamp̄t
 hant. ích Margret ir swest̄/ hern Eberhartz
 1,2 von Henfenuelt Tōhter. vñ ich Heínrích von wihsensteín. vñ frawe Kathrey
 meín wirttín auch hern Eberhartz
 1,3 tohter. bekennen alle vnūscheidenlich vñ mít gesamp̄t hant offenlich an
 difem brif. Daz wir vnfer güt zu
 1,4 Sendelbach gelegen. daz von dem egenanten hern Eberhart auf vns gearbt
 waz. haben reht vñ redlich ze chaufen/
 1,5 geben/ hern walther dem Hauk burḡ ze Nurnberg/ mít allen dem vñ dar
 zu gehört ze dorfe ze velde/ an Ekkern
 1,6 an wisen an wazzer an weide. an holtz. an nützung. ím daz ze habñ vñ ze
 nizzen ze wenden vñ ze keran. mít
 1,7 allem nütze vñ rehten/ für rehtes aigen/ vñ als daz von alter her chomen
 ift. vñ wir daz her haben braht. vñ
 1,8 haben ím dar zu geben daz holtz daz genant ift dez wernherslo. daz vor zu
 dem güt niht gehort/ daz auch aigen/
 1,9 ift ze haben ewiglich. vñ geloben auch ín der güt aller mít allem dem vñ
 dar zu gehört vñ sündlerich dez
 1,10 Holtz ze wern als reht ift. und vmb dí werschaft setz wir ím
 vnuercheidenlich ze bürgen/ hern Cunrat
 1,11 von Libesperg den Ritter. hern Heínrích Truhfezzen von Newestorf. dez
 Erwirdigen Hren hñ wernthen dez
 1,12 erwelten vnd bestätigten ze Bamberg hofmeister. vnd Herman Truhfezzen
 seinen bruđ. mít der bescheidenheit/
 1,13 ob ím/ oder seinen erbñ dhein brüch/ ođ hindernüsse/ an den güten allen
 geschehe/ daz fulle wir. ín vertigen/
 1,14 vñ vertreten mít dem rehten/ tet wir dez niht so habñ si gewalt di bürgen
 ze manen. vñ di fullen ín
 1,15 dann leisten nach der manünge ze Nurnberg ín offner wirt heufer/ ie der
 man mít aíinem erbñ knehte vñ
 1,16 mít aíinem pferde/ ob si selb niht leisten wollen vñ fuln leisten als lange vntz
 wir ín dí güt mít dem rehten
 1,17 geuertigen. vñ auch ín der schade abgelegt wirt den si dez on geuerde
 genomen habñ. uñ get der
 1,18 burgen ín der frist dheiner ab dez got niht wölle/ so fulle wir ín aínen als
 güten setzzen ín vir wochen ob
 1,19 wir dez ermant werden ođ di andern bürgen fuln leisten vntz daz geschiht
 ob si werden gemant. vñ dez ze

- 1,20 vrkunde geb wir ín disen brif versigelten mít meín der vorgen\& Seibotz von Egloffeín. vñ mít vnserr bûrgē
 1,21 insigeln di dar an hang. uñ wir di vorbenanten drey bûrgen bekennen dírr vorg eschribn burg schaft mít
 1,22 den bunden di vorgenant sñt. vñ geheizzen bei vnsfern t\&wen di selben burgschaft stet ze halten gentlich on/
 1,23 geuerde. vñ ich heínrich von wihsensteín. Elspet/ Margret/ vñ Kathreý. di obgenanten/ bekennen dises
 1,24 chaufes wann wir níht aigner insigeln haben. vnder den insigeln dí an disem brif hangen gentlich vñ
 1,25 gar. Der brif ist gebñ an dem Eritag vor dem Palm tag. do man zalt von gotz gebürt dri\xd3zen/
 1,26 hundert iar vñ ín dem fivnf vnd dreizzigstem iar
- 2,1 I Ch Cunrat Pfíntzing der Schulth\& vnd wir.. di scheppfen der stat ze Nurnberg. veriehn offenlich an disem
 2,2 brif. Daz für vns kom in gerihte. her Berhtolt pfíntzing der Elter von der geistlichen frawen wegē dez/
 2,3 Closters ze Engelntal. vnd erzi\xd3gt als reht waz mít den erfamen mannern. hern Herman Eyfuog el.
 2,4 vnd hern. Berhtolt pfíntzing dem I\xd3ngern. dí sagten auf ír eide daz si dez geladen zi\xd3g wern..
 2,5 Daz den selben frawen vñ irm Conuente. ver Heil dí Nuzzerín. het reht vnd redlich gebñ. írn
 2,6 zehenden vber den Hof zu dem Hegleíns do dí Maderín auf sezze. vñ der erbe er wer ieriglich
 2,7 vmb aín Súmer korns vñ der zehende gíng von dem Er wirdigen. hren dem Bischof ze Eystet
 2,8 ze lihen. vñ fend ín den auf bei hern Berht\& pfíntz\& dem Eltern. ín den zehenden mít der
 2,9 gülte mít dem vorben\& rehten ze habñ vñ ze nízzten ewiglich. vñ do er daz als wol erzi\xd3gt
 2,10 het do bat er fragen ein vrteil ob man dez dem Closter iht billich von geriht aínen brif
 2,11 gebñ folt der warde ín erteilt vñ gebñ versigelt mít vnsers gerihtz insigel daz dar
 2,12 an hangt. Daz geschach an dem Palm abñt. do man zalt von gotz gebürt dri\xd3zenhundert
 2,13 iar vñ ín dem fivnf vñ dreizzigst em iar
- 3,1 I Ch Cunr\& Pfíntzing der Schulth\&. vñ wir.. di scheppfen der stat ze Nurnberg. viehn offenlich an disem
 3,2 brif. Daz für vns kom ín gerihte. her Berhtolt pfíntzing der Elter. vñ erzi\xd3gt als reht waz
 3,3 mít den Erfamen mannern. hern Herman Eyfuogel vnd hern Berhtolt pfíntzing dem I\xd3ngern. die
 3,4 sagten auf ír eide daz si dez geladen zi\xd3g wern. Daz ím ver Heil di Nuzzerín. het reht vnd redlich

- 3,5 ze chaufen gebn/ írn hof. zu dem Hegleíns gelegen/ do di Maderín auf
sezze. der erbe er wer
- 3,6 vñ der ieriglich gülte fiunf Súmer korns/ ze Ostern sehtzig aýer/ fehs Kese
ze Pfingsten. fehs
- 3,7 Kese ze Weynahten zwei herbest hñner vnd zweí vafnaht hñner ze rehtem
aigen ze haben
- 3,8 vñ ze nízzen ewiglich. vñ gelobt ín dez ze wern für aigen als reht wer. vñ
do er daz als
- 3,9 wol erziügt het/ do bat er fragen eín vrteíl. ob man ím dez iht billich von
geriht ainien brif
- 3,10 gebn folt. der ward ím erteilt vñ gebn verfigelt mit dez Schulth\& vñ der
stat ze Nurnberg
- 3,11 infigeln. di dar an hangen. Der gebn ist. an dem Samtztag vor dem Palm
tag. do mā zalt
- 3,12 von gotz gebürt drižzenhundert iar vñ ín dem fivnf vnd dreizzigstem iar
- 4,1 I Ch Cunrat pfíntzing der Schultheízze vnd wir di scheppen der stat ze
Nurnberg veriehen offenlich an disem brif/ Daz für vns
- 4,2 kom ín geriht Reychweín/ der Edeln frawen/ frawen annen von Nazzawe
Chaftner/ von der selben seíner frawen wegen/ vnd erziügt
- 4,3 als reht waz mit den erfamen mannen hern vrich Kudorfer/ hern Cunrat
Stromeír. hern Cunrat Chaterpeken/ hern Fritzzen
- 4,4 holtz schuher. vnd hern Cunrat Tívfel. di sagten auf ír eide daz si dez geladen
ziüg wern/ Daz fogtan missellunge vnd auflauf vnd gewest
- 4,5 wer zwischen ír der egenanten frawen annen der greuín von Nazzawe
ainhalbe. vnd den erfamen geistlichen frawen.. der
- 4,6 abtissín/ vnd írm Conuente von der Seligen Porten anderthalben/ vmb den
vberbawe/ den di selben geistlichen frawen heten getan
- 4,7 ín irm hof ze Nurnberg. bei sant Laurentzen gelegen/ mit dem gange/ den
si heten gebawet vnd gemacht/ an der egenanten/
- 4,8 frawen annen greuín von Nazzawe haus/ vñ an ír flaf Camern. di da stunde
gen irm hof/ da mit ír luft vnd Liht genom̄
- 4,9 vnd verbawen waz/ vñ auch mit dem tache/ daz di selben Closter frawen
wol zweier zigel breít/ vber frawen annen haus geschozzen
- 4,10 vnd gemacht heten vñ vber ír Maur/ frívntlich vnd liblich verriht vnd
verscheiden wer/ also/ bescheidenlichen/ daz di selbe abttissín
- 4,11 vñ ír Conuente den Gang/ von boden vnd auf/ der erden abe brechen fullen/
vnd dheínen gank noch dheínerley andern baw/
- 4,12 fullen si fürbaz da hín/ machen oder bawen/ do der selb gang stünt/ als lang
als daz haus frawen annen von Nazzawe vnd írr
- 4,13 erben wer/ vñ auch als lang/ als der vorgenant hof. dez Closters von der
Seligen Porten wer/ vnd dar vmb fosolt/ ver
- 4,14 anne von Nazzawe vnd ír erben/ dem Closter über sehen/ vnd fullen ín
lazzen bleiben/ den vberbawe an dem Dache der vorgeschriven
- 4,15 stunde. also/ ob er wer one der frawen von Nazzawe grozzen schaden/ wer
aber daz er ír ze grozzem schaden kóm
- 4,16 oder ír so gröslich schade wer. so folten si beiderseit zwen man kyfen/ ie daz
teil aínen/ vnd nach der zweier vat folt man

- 4,17 den schaden wenden/ vñ dife vorgeschriven rede stet ze halten gentzlich
one geuerde/ gelobt frawe ann greuin von Nazzawe/
4,18 für sich. vnd dí abtissinn der feligen Porten für sich vñ für ír Conuente. ín
allen dem rehten als vorgeschribñ stunde/
4,19 Vnd do er daz als wol erzivgt het. do bat er fragen eín vrteíl ob man dez der
vorbenanten seíner Frawen von Nazzawe aínen
4,20 brif geben solt von geriht/ der warde ír erteilt vñ geben versigelt mit vnsers
gerihtz insigel daz dar an hangt. Geben an fant
4,21 Kylians tag. do man zalt von gotz gebürt drivízenhundert iar vñ in dem Fiínf
vñ dreizzigst em iar
- 5,1 I Ch Cunrat Pfíntzing der Schultheíz/ vnd wir.. di scheppfen der stat ze
Nurnberg veriehen offenlich an
5,2 difem brif. Daz für vns Kom ín geriht/ her Cunrat Stromeír/ von der
ersamen geistlichen frawen weg en/
5,3 der Priorín/ vñ der Samnunge dez Closters zu fant Chathreýn bei Nurnberg.
vñ erzivgt als reht
5,4 waz/ mit den ersamen mannen/ hern Grantlib Efeler/ vñ hern Cunrat
Maientaler/ di sagten auf ír
5,5 eide daz si dez geladen zivg wern/ Daz ín Herman gartner/ mit gesampter
hant vern Elsen seíner
5,6 wirttin/ het reht vnd redlich ze chaufen gebñ feín güt ze Chuníges aurach/
do der Vlrich auf sezz
5,7 vñ ieriglich gülte vir Súmer Korns/ zuelf Kese. uir hñner/ vnd Sehtzig ayer.
ze rehtem aigen/
5,8 ze haben vnd ze nízzen. besetzzen/ vnd entsetzzen/ ze dorfe/ ze uelde/ an
Ekkern/ an wísen/ an wazzer an/
5,9 weyde/ an holtz/ besucht/ vñ vnbesucht ze rehtem aigen ze habñ ewiglich.
uñ gelobt si dez ze
5,10 wern für aigen als reht *wer*. uñ do er daz als wol erzivgt het/ do bat er fragen
eín vrteil. ob/
5,11 man dez Kaufes/ den frawen vñ irm Closter iht billich von geriht aínen brif
gebñ solt. ð ward
5,12 ín erteilt vñ geben versigelt mit vnsers gerihtz vñ der stat ze Nurnberg
insigeln/ di dar an hangē
5,13 Der geben ist an fant Gallen tag/ do man zalt von gotz gebürt. drivízenhundt
iar vñ ín dem fiínf/
5,14 vñ dreizzigstem iar/
- 6,1 I Ch Chunrat Pfíntzing der Schultheizze/ vnd wir.. di scheppfen ð stat ze
Nurnbg veriehen offenlich an difem brif. Daz für vns kom ín
geriht/ Christan furer/ vñ braht als reht waz mit aíinem gütten Salbrif/ daz
daz aigen an dem Ekke/ bei fritzzen dem tívfel ze nebst/ sumde
6,3 ze vollem gewalt. ín lín Heínríchs/ vñ Chunrat der Schuler hant/ íe dem
man mit seíinem halbteil ze tún mit seín aíns hant waz er
6,4 wolt/ mit dem rehten/ daz daz selb aigen solt haben den vberschuz geín der
gazze ab vñ abe/ ín der breít als er itzunt wer/ vñ auch den *wider*

6,5 ze machen/ ob er abe brünne/ oð níder vil furbaz ewiglich. wanne der
 gemacht wer worden/ mít willen vñ mít gúnsten/ ð burg vom Rat
 6,6 vñ der Scheppfen. der stat ze Nurnberg. vñ dez selben aigen wern Sallívt.
 her albreht/ vñ her Herman Ebner/ vñ her Weigel an dem
 6,7 weynmarkt dem got gnedig fei/ Do er nü daz braht het. do erzivgt aber
 Christan Fürer/ mít den vorbenanten Sallivten/ hn albreht
 6,8 Ebner vñ hern Herman Ebner/ di sagten bei salmans t&we/ daz Heinrich
 vñ Chunrat di Schuler/ si heten irr t&we ledig gesagt/ vber daz aigē/
 6,9 vñ heten auch gesprochen/ daz daz vorgen& aigen halbez wer gewest/
 Chunr& dez Furers felig/ vñ Christan Fürers halbez seíns bruder vñ
 6,10 heten ín daz auf gebn/ ie dem man mít seínen halben teil ze tñn waz er
 wolt. vñ zu dem selben rehnen folten ín di fallivt daz furbaz
 6,11 ín t&wer hant tragen/ vñ do er nü daz als wol braht vnd erzivgt het/ do
 bat er fragen ein vrteil ob er seínen teil/ an dem aig en
 6,12 gesalen mcht/ daz warde ím erteilt. vñ würden auch dí vordern fallivt irr
 t&we ledig gesagt mít vrteil. Dar nach trat dar Christan.
 6,13 fürer/ vñ satzt daz halb aigen mit dem vorbenanten rehnen/ mit rehter fal/
 vñ mít vrteil/ ín der Ersamen mann hant/ ín hn albreht
 6,14 vñ hern Herman der Ebner/ di seín vor fallivt waren/ vñ dar zu ín hern
 Herman Eyfuogels hant ím aleyn ze t&wen tragen vñ ze
 6,15 behalten vñ niht da mít ze tñn dann dez er si ermant mít seín aíns hant nach
 der stat reht. vñ dez ze vrkunde iſt ím
 6,16 dirr brif gebn mít vrteil von geriht verfigelt mít vnfers gerihtz vnd der stat
 ze Nurnberg insigeln/ di dar an hangen. Geben/
 6,17 an aller heiligen tag. do man zalt von gotz geburt drivzenhundert iar vnd
 ín dem Fivn vñ dreizzigstem iar

7,1 I Ch Chunrat Pfíntzing der Schultheíz/ vnd wir di Scheppfen der stat ze
 Nurnberg veriehen offenlich an disem brif. Daz für
 7,2 vns kom ín gerihte/ bruder Eber hart/ der geistlichen frawen ze Engelntal
 Schaffer. von der selben frawen wegen. vñ erzivgt
 7,3 als reht waz mít den erfamen mannen. hern Erkenbreht Coler. vnd hern
 Heinrich Pilgreín/ di sagten auf ír eide daz si
 7,4 dez geladen zivg wern. Daz ín vñ irm Closter/ Eberlín Odenberger mít
 gesampter hant vern Christein seíner elichen
 7,5 wírttin/ het reht vnd redlich ze chaufen geben. seínen Hof ze weyer gelegen
 bei Henfenuelt/ mít allen dem vñ
 7,6 dar zu gehört ze dorfe ze velde/ an ekkern/ an wisen/ an wazzer an weide/
 an holtz/ besucht vnd vnbefucht/ ze habn
 7,7 vñ ze nízzen mít allem nütz ze rehrem aigen ewiglich/ vñ gelobt si dez ze
 wern für aigen als reht wer. uñ vmb
 7,8 di werschaft het er ín vnuerscheidenlichen ze bürgen gesatzt. heinrich
 Ödenberger seínen bruder. ulrichen den Rudoltzhofer/
 7,9 vñ Gotzzen den iungen Kraftzhofer/ Mít der bescheidenheit/ ob ín dhein
 brück an dem hof wider für/ den solt er
 7,10 ín aus rihten gentzlich. Tet er dez niht waz si dez schaden nemen. den solt
 man ín ab legen/ gar an allez geuerde/

- 7,11 Vñ do er daz als wol erzivgt het. do bat er fragen ein vrteíl ob man im von
seiner frawen wegen dez iht billich von
- 7,12 geriht ainen briif geben solt/ der warde in erteilt vñ geben versigelt mit vnsers
gerihtz infigel. daz dar an hangt.
- 7,13 Der gebñ ist an fant Erhartz tag. do man zalt von gotz gebürt driúzenhundt
iar vñ in dem Sehs vñ dreizzigstem
- 7,14 iar
- 8,1 I Ch Chunr\& pfíntzing ð Schulth\&. vñ wir.. di scheppfen ð stat ze
Nurnbg veriechñ offenlich an
- 8,2 disem briif. Daz für vns kom in geriht/ ver Geisel hn Heínr\& dez grozzen
felig witwe. vnd
- 8,3 erzivgt als reht waz mit den erfamen mannen hn wolfram Stromeír/ vñ
hern Berhtolt Tuch
- 8,4 dí sagten auf ír eide daz si dez geladen zivg wn. Daz ír Heírnich Oden berg
mit gefämpter
- 8,5 hant/ vern Chunígunt seíner wirttin/ het reht vñ redlich ze chaufen gebñ.
seín güt ze
- 8,6 Newenkirchen gelegen. do Herman Frank auf sezze/ vñ daz ieriglich gülte.
zwei Súmer
- 8,7 korns/ dreizzig Kese/ drei Schilling der langen ayer. zwei herbeft hñner. vñ
ain vafnaht hñ.
- 8,8 ír daz güt ze habñ vñ ze nízzen mit allem nütz vñ rehten besucht vñ
vnbesucht/
- 8,9 ewiglich. vñ gelobt si dez gütz ze wern. für aigen als reht wer. vñ vmb dí
werschaft. het er ír ze burg en gesatzt. in den vorgen\& hern wolfram
Stromeír. vñ hern
- 8,10 Chunrat holtzschuher/ an dem Hevmarkt. also/ ob ír dhein brüch an dem
güt geschehe
- 8,11 wenn si dann ermant würden. so solten si ír. leisten nach ð stat reht. als
lang vntz
- 8,12 ír daz güt geuertigt wurde als reht wer. vñ dez ze vrkunde ist ír dirr briif
geben
- 8,13 mit vrteíl von geriht versigelt/ mit vnsers gerihtz vñ der stat ze Nurnbg
infigeln/
- 8,14 di dar an hangen. Der gebñ ist an dem pfíngest abent/ do man zalt von gotz
gebürt driúzen hundert iar vñ in dem sehs vñ dreizzigstem iar
- 9,1 I Ch Cunr\& Pfíntzing ð Schultheíz vnd wir.. di scheppfen der stat ze
Nurnberg veriehen offenlich an disem briif. Daz für vns kom in geriht
- 9,2 Chunrat Hordel/ vnd erzivgt als reht waz mit den erfamen mannen hern
vlrich haller vnd hern Bernhart von dem Newenmarkt. di sagtē
- 9,3 auf ír eide daz si dez geladen zivg wern. Daz im/ her Burkart Horauf von
Sekendorf. het reht vñ redlich ze chaufen geben seín güt ze
- 9,4 Obern flaurspach. do der Negellein auf gesezzen wer. vñ daz ieriglich gülte.
vir fümer korns/ zwei fümer habern. zehn kese ze weynahten
- 9,5 zehn Kese ze Ostern. oder ie für den kese. sehs haller ain halb pfunt aýer.
zwei herbeft hñ vñ zwei vafnaht hñ/ ze rehtem aig en ze habñ

9,6 ze haben vnd ze nízzen ze dorfe vñ ze velde. besucht vñ vnbesucht/ ewiglich/
 Vñ gelobt auch ín dez gútes ze wern vñ vertigen für/
 9,7 aigen als reht wer/ wann ez lehen wer von dem Edlen H̄ren Burgauen Iohans
 von Nurnb̄g. Dar nach braht ð selbe Hordel. daz ím
 9,8 vñ vern alheit feíner wirttín vñ irn erbñ. der vorgen\& herre/ durch bet
 willen dez egenanten Burchartz daz egeschribñ gút mit feínen
 9,9 brifen gedigent vñ bestetigt het gentzlich on allez geuerde. vñ do er daz als
 wol er zīvgt het/ do bat er fragen ein vrteil ob man ím/ vñ feíner
 9,10 wirttín vñ alheit. dez aínen brif gebñ folt. ð ward ím erteilt/ versigelt mit
 vnsfers gerihtz vñ der stat ze Nurnb̄g insigeln di dar an hangen/
 9,11 Der gebñ ist an dem Montag nach vite do man zalt von gotz gebürt
 drīzenhundert iar vñ ín dem sehs vñ dreizz ig st em iar

10,1 I Ch Cunrat Pfíntzing der Schultheíz vnd wir.. di scheppfen der stat ze
 Nurnberg/ veriehen offenlich an disem brif. Daz für vns
 10,2 kom in geriht/ ver Mehthilt di Slofferín. vnd ver Christ ein di Hertlerín/
 vnd erzivgten als reht waz mit den Ersamen mannen hn
 10,3 Chunrat dem Chaterpekken/ hern Herman Eysfogel. vnd hern Berhtolt
 Tucher. di sagten auf ir eide daz si dez geladen zīvg wern/
 10,4 Daz in zweien vnuerscheidenlich/ Otte der Langman/ mit gesampter hant
 vern Elspeten feíner wirttín/ het reht vnd redelich
 10,5 ze chaufen geben zu ir beider leib/ vñ ie ir aíner nach der andern tode/ zu
 aíinem rehten leibgedíng/ feínen hof
 10,6 ze Pischoffbach/ der ze lehen ging von dem Edelen herren dem von
 Heydekke. vnd der ieriglich gülte. Syben Súmer korns/
 10,7 drīv Súmer habern. aín pfunt haller/ zehen kefe ze pfíngesten. zehen kefe
 ze Weynahten/ aín pfunt ayer ze
 10,8 Ostern/ Neun herbest húner/ vnd Syben vasnaht húner. in zweien/ vñ ie ir
 aíner nach der andern tode/ di gulte
 10,9 von dem hofe ze haben vñ ze nízzen/ nach leibgedínges reht/ vñ di/
 vorgen\& gülte dez korns/ vnd dez habern/ folt
 10,10 man in beiden/ oder ir aíner nach der andern tode gewert haben/ von dem
 hof. nach gülte reht ieriglich auf fant
 10,11 Gallen tag. vnd di haller auf di selben frist. vñ di weifot folt man in gebñ
 ieriglich auf di frist di vorbenant
 10,12 sít/ wer aber daz Otte Langman/ oder feín Erben ob er níht en wer/ vern
 Mehthilt vnd ver Chríst ein
 10,13 den zweien Sweatern/ oder ir aíner nach der andern tod/ welhív di wer/ der
 gülte ieriglich zu ie der frist níht
 10,14 en geben/ oder der/ der auf dem hof sezze so mohten si beide oder ir aíner/
 nach ie der frist di gülte kaufen di dann auf
 10,15 di selben frist geuallen folt. ez wer korn/ haber/ oð weifot. vñ mohten auch
 daz pfunt haller an den iuden nemen/
 10,16 vñ solten auch fogtan korn vñ habern vñ weifot kaufen/ daz allez on geuerde
 als güt wer. als di gülte/ di man vō
 10,17 dem vorgenanten hof folt geben haben/ vñ wi si dann di gülte kauften nach
 den zilen/ di selben haller folt in zehant

- 10,18 wider gebñ/ mít dem pfunt haller/ ob ín daz níht wer worden/ daz si an den iuden mugen genemen/ Otte Langman der
- 10,19 vorbenant/ oð seín erben. teten si dez níht/ waz si dann der schaden nemen an den iuden/ den solten si ín gentzlich auz rihtē/
- 10,20 ane allen irn schaden. vnd da für solt seín dritteíl dez aigens vor den Predigern gelegen ze nehst an dem schifman. vñ ð
- 10,21 vorgenant Hof ze Pischoffbach/ ír pfant seín/ vñ setzt auch ín eín seínen teíl an dem aigen/ mít willen vnd wortte. Hanfen
- 10,22 Langmans/ seínes bruder. vnd frawen Ieuten seíner Swester der Sehſín/ vñ fende auch si dez ze boten an seín
- 10,23 Sallivt. ín daz also in t\&wer hant ze tragen/ zu dem vorgeschriven rehten/ vñ ſmb den schaden. ob si daz gelt an den iudñ
- 10,24 müsten nemen/ di gülte ze chaufen/ solt der felbe Otte Langman/ oð seín erbñ/ irn t\&wen vñ irr warheit gelaubñ
- 10,25 vñ en solten si dar ſmb zu dheínem andern rehten treibñ noch twíngen/ weder vor geiftlichem noch vor werltlichem geriht.
- 10,26 on allez geuerde/ vñ solten auch ín dann den selben schaden auz rihten/ on alle wider rede/ Geschehe aber dez got níht
- 10,27 en gebe/ daz ver Mehthilt/ vñ ver Chrifteín/ e. ftürben/ e. sich dí gulte an hübe/ vñ/ e/ si aínen gantzen iarnútz eín genomen
- 10,28 heten/ so solt Otte Langman/ oð seín Erben/ wem si den selben iarnútz schufen. bezalen vñ gebñ gentzlich vñ gar/
- 10,29 wer aber daz si fturben nach dem ersten iar/ ditz kaufes/ vñ nach dem daz si den gantzen iarnútz enpfangen habñ/ ſmb Welch
- 10,30 zeít daz wer der andern iar. als vil sich dann ie dez iars vergangen het. als vil solt ín Otte L angman/ oð seín/
- 10,31 erben/ der gülte gebñ/ als sich dar auf gebürt/ ze rechen aíner wochen als vil/ als der andern/ vñ daz solten si da hín
- 10,32 gebñ vñ bezalen ín den ersten aht tagen/ nach irm tode/ wem si dí schufen/ oð ahten gentzlich vñ gar/ ín dem rehten/
- 10,33 als vorbeschribñ vñ gedíngt ftünde. Ez sagten auch dí ziüg/ daz gedíngt/ vnd gerett wurdē/ ob ver Mehthilt/ vñ ver
- 10,34 Chrifteín. dí zw Swester/ oder ír aíner nach der andern tode/ di gülte/ vñ daz leibgedíng/ ín dem rehten vñ si daz haben
- 10,35 folten/ verkaufen/ oder hín wolten schaffen oder geben si wern geiftlich oder werltlich/ dez solten si gewalt haben gentzlich
- 10,36 vñ gar. vñ dem solt Otte L angman/ vñ seín erbñ/ di gulte gebñ vñ antwórtan. in allen dem rehten als den
- 10,37 zweien fwestern/ dí weil dí felben zw fwester/ oð ír aíner lebt. vnd gehizze auch ín mít gütan t\&wen/ den hof. mít ð
- 10,38 gülte/ in t\&wer hant ze wagen/ vñ níhtz da mit ze tün/ daz ín dheínen schaden an irr gülte brengen möht/ dí weil si lebten/
- 10,39 on aller flahte geuerde. also. daz er ieriglich/ vñ seín erbñ/ diweil daz leibgedíng wert/ solten nemen von dem hof/ durch nütz
- 10,40 vñ durch gewer willen. ain hun vñ aínen kefe. auch bekent der vorgen\& Otte Langman mít gesamp̄t hant seíner wirtti
- 10,41 daz er gewert vñ bezalt wer/ der haller vmb daz leibgedíng gentzlich vñ gar/ vñ do si daz als wol erziügt heten. do batē

- 10,42 si fragen eín vrteíl ob man ín dez iht billich von geriht aínen brif geben solt/
der warde ír erteílt vnd gebñ versigelt mít vnsers
- 10,43 gerihtz vñ der stat ze Nurnberg insigeln/ di dar an hangen. Der geben íst
an fant albans tag, do man zalt von gotz gebürt driþzen
- 10,44 hundert iar vñ ín dem fehs vñ dreizzigtem iar
- 11,1 I Ch Cunr\&1 Pfintzing der Schultheíz/ vñ wír.. di scheppfen der Stat ze
Nurnberg/ veriehen offenlich an disem brif. Daz für vns kom
- 11,2 ín gerihte/ Swester Margret von Kurnburg/ von vern Chunigunt von
Kurnburg irr swester wegen. der Edeln frawen/ frawen annen
- 11,3 der Greuin von Nazzawe Jungfrawen/ vñ erzivgt als reht waz mít den
ersamen mannen/ hern Marquart Ortlib vnd hern Herman/
- 11,4 Maurer di sagten auf ir eide daz si dez geladen ziüg wegen/ Daz ír der
vorbenanten Jungfrawen Chunigunt. Chunrat Lorrlein
- 11,5 mít gesampter hant vern Treuteln/ seíner wirttin/ Heínrích seín Sün/
Kathrey seín tohter/ Chunigunt seín toht/ mít gesampter
- 11,6 hant Chunrat Permeiter irs wírttes/ vñ Heíntz Gartner seín ayden/ heten
reht vnd redlich ze chaufen gebñ/ den Hof ze Hekkenhofen/
- 11,7 der aigen wer/ vnd der íeríglc gülte/ aht fümer korns/ aín pfunt haller/
fehs vnd dreizzig Kese/ vnd fehs huner
- 11,8 ír den hof ze haben/ vnd ze nízzen/ ze dorfe/ ze velde/ an ekkern/ an wisen/
an wazzer/ an weide/ an holtz/ befucht vnd vnbefucht
- 11,9 fürbaz ewiglich. vñ gelobten auch Chunrat L orrlein/ vnd Heíntz seín fún/
vnuerscheidenlich si dez hofes ze wern für aigen/
- 11,10 als reht wer. vnd sprech auch Chunrat L orrlein/ für Herman seínen fún/
der níht anheim wer/ daz ír der den Hof solt auch
- 11,11 auf gebñ/ wenn der ze lande köm/ vnd solt sich dez verzeihen gentzlich/
Dar nach zaigt/ di vorgen\& ver Margret aínen offen/
- 11,12 brif versigelt/ mít der vorbenanten frawen annen/ vñ dez Edlen herren
Greuen Iohans von Nazzawe/ auf ligenden ínsigeln
- 11,13 der stunde von wortte ze wortte/ also/ "Wír frawe anne/ wýlen Grauen ze
Nazzawe/ vnd Graue Iohans vnfer fun/ bekennen
- 11,14 offenbar an disem brif. Daz Chunigunt von Kurnburg/ vnfer Jungfrawe/
vor vns bekante/ daz ez ír wille vñ ír Müt
- 11,15 wer/ daz ir swester Margret/ ín zweien möht heízzen verschreiben/ den hof
ze Hekkenhofen/ den si ír gekauft het/ also/ daz si di selb
- 11,16 Chunigunt/ da mít möht getün/ diweil si lebt/ mít ír aíns hant/ waz si wolt/
ane alle hínderunge/ vñ hat sich auch bekant
- 11,17 vor vns/ daz si sich/ vnd irr swester Margrethen gemeinde hab mít dem güde/
vnd niemant anders/ Wer aber daz si níhtz
- 11,18 schüf da mít diweil si lebt/ so solt der hof/ vñ güt/ geuallen/ auf ír swester
Margrethen/ vñ tún daz kunt von irn wegen/
- 11,19 Chunrat dem waltstromeír. Otten dem vorftmeister/ vnd vrich dem
kudorfer/ burg ze Nurnberg/ den si den
- 11,20 hof ín t\&we hant enpfolhen het/ Vnd sagt di írr t\&we ledig vnd loz/ Mít
vrkunde ditz brifes/ versigelt mít vnsfern insigeln/
- 11,21 Geben/ dez nehsten dinstages/ nach dem heiligen tage ze pfíngesten/” Ez
sagten auch dí ziüg/ daz dar nach/ her Chunrat waltstromeír/

- 11,22 her Otte vorstmeister/ vnd her vlrich Kudorfer. den vorgenanten zweien
swestern/ den hof heten auf geben/ vnd
11,23 heten ín den ledig gefagt gentzlich. vnd bekent auch dí vorbenant ver
Margret waz ír swester/ Iungfrawe Chunígunt/
11,24 mít dem egenanten hof schuf/ oð tet. daz wer ír wille vñ ír wort/ vñ wolt
ez auch gern stet halten/ ín dem rehten/
11,25 als vorgeschriven stunde uñ dez ze vrkunde ist ín dirr brif gebñ mít vrteil
von geriht verfigelt mít vn=fers
11,26 gerihtz ínsigel/ daz dar an hangt. Der geben ist an fant albans tag. do man
zalt von gotz gebürt driivzenhundert iar
11,27 vnd ín dem Sehs/ vnd Dreizzigst em iar
- 12,1 I Ch Chunr\& Pfíntzíng der Schultheíz vnd wír.. di scheppfen der stat ze
Nurnberg/ veriehen offenlich an difem brif. Daz für vns kom in geriht/
12,2 Swester Margret von Kurnburg/ vnd zaigt aínen guten brif verfigelt mít
vnfers gerihtz insigel. daz dar an híng/ der stunde
12,3 von wortte ze wortte also. "ICh Chunr\& pfíntzing der Schultheiz vnd wír..
dí scheppfen der stat ze Nurnberg/ veriehen offenlich/
12,4 an difem brif. Daz für vns kom in geriht. Swester Margret von Kurnburg/
von vern Chunígunt von Kurnburg irr swest'
12,5 wegen/ der Edeln frawen/ frawen annen/ der Greuín von Nazzawe
Iungfrawen/ vnd erzivgt als reht waz mít den erfamen mannē/
12,6 hern Marquart Ortlib. vnd hern Herman Maurer/ di sagten auf ír eide daz
si dez geladen zivg wern/ Daz ír der vorbenanten/
12,7 Iungfrawen Chunígunt. Chunrat Lorrlein. mít gesampter hant vern
Treuteln seíner wirttin/ Heírich seín fün. Kathrey seín toht/
12,8 Chunígunt seín tohter mít gesampt hant Chunrat Permeiters irs wirttes/
vnd Heíntz Gartner seín ayden/ heten reht vnd
12,9 redlich ze chaufen gebñ/ den hof ze Hekenhofen/ der aigen wer/ vnd der
ieriglich gülte/ aht Súmer korns. aín pfunt haller
12,10 fehs vnd dreizzig kefe/ vnd fehs húner/ ír den hof ze haben vnd ze nízzen
ze dorfe/ ze velde/ an Ekkern/ an wisen/ an wazzer/
12,11 an weide/ an holtz/ besucht vnd vnbefucht. fürbaz ewiglich. vnd gelobt
auch Chunrat L orrléin. vnd Heíntz seín fun
12,12 vnuerscheidenlich/ si dez hofes ze wern/ für aigen/ als reht wer. vnd sprech
auch Chunrat L orrléin/ für Herman seínen
12,13 fün der níht anheim wer/ daz ír der den hof solt auch auf geben wenn er ze
lande kom/ vnd solt sich dez verzeihen gentzlich. Dar/
12,14 nach zaigt dí vorgen\& ver Margret/ aínen offenn brif verfigelt/ mít der
vorgenanten frawen annen/ vñ dez Edeln Herren. Greuen.
12,15 Iohans von Nazzawe/ auf ligenden insigeln/ der stunde vnd wortte also. wír
frawe anne wylen Greuín ze Nazzawe
12,16 vñ Greue Iohans vnser fün/ bekenne offenbar an difem brif. Daz K unígunt
von Churnburg vnser Iungfrawe vor vns bekante/
12,17 daz ez ír wille vnd ír Müt wer/ daz ír swester Margret/ ín zweien möht
heyzzen verschreibñ/ den hof ze Hekenhofen. den/
12,18 si ír gekauft het/ alfo/ daz si di selb Chunígunt/ da mít möht getün. dí weil
si lebt mít ír aíns hant waz si wolt ane alle hínderun=ge/

- 12,19 vnd hat sich auch bekant vor vns/ daz si sich/ vnd ír swester Margreten/
gemeínde hab mit dem güt/ vñ niemant anders/
- 12,20 wer aber daz si níhtz schuf da mit/ dí weil si lebt/ so solt der hof vñ güt
geuallen auf ír swester Margreten/ vñ tún daz
- 12,21 kunt von irn wegen. Chunrat dem waltstromeír/ Otten dem vorftmeister/
vnd vlrich dem K udorfer burger ze
- 12,22 Nurnberg/ den si den hof in t\&we hant enpfolhen het/ vnd sagt di irr
t\&we ledig vnd lose/ Mit vrkunde ditz briefes versigelt.
- 12,23 mit vnsfern insigeln. Geben dez nehsten Dínstages/ nach dem Heiligen tag
ze pfíngesten. Ez sagten auch dí ziüg/ daz dar nach/
- 12,24 her Chunr\& waltstromeír/ her Otte vorftmeister/ vnd her vlrich
kudorfer/ den egenanten zweien swestern/ den hof heten
- 12,25 auf geben. vñ heten ín den ledig gefagt gentzlich/ vnd bekent auch di
vorben\& ver Margret/ waz ír swester Lungfrawe Chunígunt/
- 12,26 mit dem egenanten hof schuf oder tet/ daz wer ír wille vñ ír wort/ vñ wolt
ez auch gern stet halten. ín dem rehten als.
- 12,27 vorgeschriven stünde. vñ dez ze vrkunde ist ín dirr brif geben mit vrteíl von
geriht versigelt mit vnsers gerihtz insigel daz.
- 12,28 dar an hangt. Der geben ist an fant albans tag. do man zalt von gotz gebürt
drivzenhundert iar vñ ín dem sehs vñ dreizzigst em
- 12,29 iar/” Do nú der brif gelesen wart/ do bat fragen dí oftgenant ver Margret
ein vrteíl/ seit ír der brif ze frümen stünde ob
- 12,30 man ír dez iht billich aín abschrift zu irm rehten geben solt/ dí ward ír erteilt
vñ geben/ versigelt mit vnsers Gerihtz vñ ð stat
- 12,31 ze Nurnberg insigeln/ di dar an hangen/ Der geben íst an der Mitwochen
nach fant Iohans tag ze Sunwenden/ do man zalt
- 12,32 von gotz gebürt drivzenhundt iar vñ ín dem sehs vñ dreizzigstem iar
- 13,1 I Ch Cunr\& Pfíntzing ð Schultheíz. vnd wir.. di scheppfen ð stat ze
Nurnberg viehñ offenlich an disem
- 13,2 brif. Daz für vns kom in geriht. ver Elspet. Berhtolt Nefen felig witwē vñ
erzivgt als reht waz mit
- 13,3 den ersam̄ mannen. lñ Heinrich holtzschuher dem alten. vñ lñ Heinr\&
Ortlib. di fagten auf ír eide
- 13,4 daz si dez geladen ziüg wern. Do her Cunr\& Graue von Grefenberg. dem
got gnedig feí. ír vñ irem
- 13,5 wirtt het verlichen ír erbe vnder den Cramen/ bei dez Hauges Haus an dem
markt/ do si itzunt wer inn
- 13,6 mit den zweien Cremen di dar vñð legen/ gedíngt würde/ mit genanten
wortten/ daz si vñ ír erbñ
- 13,7 oð wer von irn wegen dor ínne wonent ƿ/ di selben Creme habñ vñ nízzen
solten nach erbez reht.
- 13,8 an durch gang/ vñ an liht/ ín allen dem rehten/ als si der egen\& Cunrat
Graue her braht het. vñ
- 13,9 funderlich wurde da gerett mit ausgenomen wortten. daz si reht vñ gantzen
gewalt solten habñ
- 13,10 ze nízzen vñ ze gen/ zu dem grozzen gemeínem Príuet/ Daz da nahen bei
gelegen wer vñ dar an

- 13,11 folt si niemant irren. auch het er in geheizzen/ wenn man daz Príuet
fürb[en] vñ saubern wolt
- 13,12 daz folt geschehen on allen irn schaden. vñ on ír kost. uñ dez ze vrkunde ist
ír dirr brif
- 13,13 gebñ wann si daz begert mit vrteil versigelt mit vnsers gerihtz vñ der stat ze
Nurnberg
- 13,14 insigeln di dar an hangen. Dez seín zivg di erfam̄ mann her Cunr\&
Mentelleín her fritz
- 13,15 beheím vñ andrr gnuk. Der brif ist gebñ an fant Otilien tag. do man zalt
von
- 13,16 gotz geburt drívzenhundert iar vñ in dem fehs vñ dreizzigstem iar
- 14,1 I Ch Cunrat Pfíntzing der Schultheíze/ vnd wír.. di Scheppfen der Stat
ze Nurnberg vñiehñ offenlich
- 14,2 an disem brif. Daz für vns kom in geriht/ her Chunrat Stromeír. von der
erfamen geistlichen frawen
- 14,3 wegen.. der Priörin. vñ der Samenunge gemeinglich dez Closters zu fant
Chathreyn/ bei Nurnberg gelegen.
- 14,4 vñ erzivgt als reht waz mit den bescheiden mannen/ hern Chunrat Nutzzel
hern Gramlib Eseler
- 14,5 hn Christan Nadler/ vñ hern Frantzen Huler. di sagten auf ír eide/ daz si
dez geladen zivg vñ. Daz den
- 14,6 selben frawen vñ írm Closter. her Marquart von Sekendorf. mit gesamp[t]er
hant frawen Selit seín
- 14,7 elichen wirttin/ vñ mit willen vnd wortte vern Annen seíner tohter/ het
reht vnd redlich ze chaufen
- 14,8 gebñ/ seín güt ze Dymatzfürt/ do Chunrat Pokkleín auf sezze daz ieriglich
gülte/ ahtzehen malter
- 14,9 korns/ aht malter habern/ allez Daschpacher mezzes/ vñ ain pfunt haller/
vñ het in daz güte
- 14,10 geben mit allen dem vñ dar zu gehort/ ze dorfe/ ze velde/ an Ekkern/ an
wisen/ an wazzer/ an weyde/ one
- 14,11 holtz/ mit allem nütz vnd rehten. besucht vnd vnbefucht/ ze besetzzen vñ
entsetzzen/ ze wenden vnd keran
- 14,12 als ír aigen güt durch reht fürbaz ewiglich/ vñ gelobt si dez ze wern für
aigen als reht wer. Mit ðl
- 14,13 bescheidenheit/ ist daz her Marquart der vorgen\&/ wil habñ/ di hofreyt
vñ daz gefezze do der Pökklein
- 14,14 itzunt auf sezze/ vñ daz zu dem güt gehort/ daz mag er tün. vñ da wider fol
er dann gebñ zu dem
- 14,15 güt seín gefezze do er itzunt auf sezze. ze habñ ewiglich. vñ di wal folt er
habñ zwischen hínne vñ
- 14,16 Lihtmessē/ di schuft kóm vñ von dann vber aín iar. vñ vmb di werschaft/
setzt er in ze bürgen
- 14,17 hn Heynolt/ dez vogtz von Beyerívt fün/ Dar nach er zivgt er aber mit hern
Chunr\& Nutzzel vñ
- 14,18 hn Berhtolt pfíntzing dem Eltern/ di sagten auf ír eyde/ daz si dez geladen
ziug vñ. Daz er den frawē

- 14,19 vmb di werschaft het auch ze bürgen gesatzt. hern friderich den vogt von
Beyerivt/ vñ hern Heínr\&
- 14,20 von Potenbach seínen bruder. vñ do er daz als wol erzivgt het/ do bat er
fragen ein vrteil ob man dez
- 14,21 chaufes den frawen iht billich von geriht aínen brif gebñ folt/ ð ward ín
erteilt vñ gebñ versigelt
- 14,22 mit vnsers gerihtz vñ der stat ze Nurnberg insigeln. di dar an hangen. Der
gebñ ist an der Mítwochen
- 14,23 vor Palm. do man zalt von gotz gebürt. drivízenhundert iar/ vñ ín dem Sybñ
vñ dreízzigstem
- 14,24 iar
- 15,1 I Ch Rapot von Kulþeím Schulth\&. vnd wir.. di scheppfen der stat ze
Nurnberg/ vñiehñ offenlich
- 15,2 an disem brif. Daz für vns kom in geriht/ ver Metzze di Stahlerín von
Guntherpuhel
- 15,3 vñ erziügt als reht waz/ mit den erfam̄ mannē. hern Chunrat Staudigel.
vnd hern Berht\&
- 15,4 tucher/ di sagten auf ír eide daz si dez geladen ziüg wern/ Daz ír Wernleín/
Kunigūt
- 15,5 seín Elích/ wírttin/ mit gesampter hant/ vñ ver Else. der selben kunigunt
sweſt' ír zw̄ftiftóh̄t.
- 15,6 ellíu drív heten lediglich auf gebñ/ allez ír reht/ daz si heten gehabt/ oð
gehaben möhtē
- 15,7 an dem erbe ze Guntherpuhel daz dez Stahlers irs vaters wer gewest/ vñ
daz ze erbe gíng
- 15,8 von hn̄ Ortlib dez zenners ayden/ mit willñ vñ wortte dez selben erbherren/
ze habñ vñ
- 15,9 ze nízzen ewiglich. vñ da mit ze tüñ/ waz si wolt/ Vñ do si daz als wol erzivgt
het do
- 15,10 bat si fragen ein vrteíl ob man ír dez iht bíllich von geriht aínen brif gebñ
folt/ ð war de
- 15,11 ír erteilt vñ gebñ versigelt mit vnsers gerihtz insigel/ daz dar an hangt. Der
gebñ
- 15,12 ist an dem Montag vor fant vrbans tag. do man zalt von gotz gebürt
drivízenhundt
- 15,13 iar vñ ín dem Sibñ vñ dreízzigstem iar
- 16,1 I Ch R apot von Chulsheim der Schulheizze/ vnd wír.. di Scheppfen der
stat
- 16,2 ze Nurnberg veriehen offenlich an disem brif. Daz für vns kom in geriht/
her Heínrich
- 16,3 der grengóz/ vñ erziügt als reht waz mit den erfamen mannē hern Eber
hart
- 16,4 weigel. vnd hern Chunrat Tívfel. di sagten auf ír eide daz si dez geladen ziüg
vñ/
- 16,5 Daz im Marquart stör/ mit gesampter hant vern Leuten seíner wírttin het
reht

- 16,6 vñ redlich ze chaufen gebñ/ seín güt ze Schaftnach daz aigen wer/ daz der veíerlein
- 16,7 da bawet/ daz ieriglich gülte zwei fümer lauter̄ korns/ virtzig haller an fant Gylien
- 16,8 tag. vñ zweí vafnaht hüner/ ze haben vñ ze nízzen/ befucht vñ vnbefucht ze rehitem
- 16,9 aigen ewiglich/ vñ gelobt ín dez ze wern für aigen als reht wer/ vñ do er
- 16,10 daz als wol erzivḡt het do bat er fragen ein vrteil ob man ím dez iht billich von geriht
- 16,11 aínen brif gebñ folt/ der warde ím erteilt vñ gebñ/ verfigelt mit vnsers gerihtz
- 16,12 vñ der stat ze Nurnberg insigeln/ di dar an hangen/ Der gebñ ist an dē
- 16,13 Eritag vor vrbani/ do man zalt von gotz geburt drívzenhundert iar vñ ín/
- 16,14 dem Sybñ vñ dreizzigstem iar
- 17,1 I Ch Leute di Priölin/ vnd wir.. dí Samnung dez frawen Closters zu fant K atherin bei Nurnbg
- 17,2 gelegen/ veriehen vnd bekennen offenlich an disem brif/ allen den dí in sehent/ oder horent lesen. daz dí erfam frawe
- 17,3 ver Gerhaus/ hern Gramlib Eselers dem got gnedig seí witw[e] durch funder gnade/ dí si zu vns/ vnd zu vnsferm Cloß'
- 17,4 lang gehabt hat. vmb vns hat gekauft reht vnd redlich. aín pfunt haller gülte/ auz vnsferm hof ze Dymatzfürt
- 17,5 den der Pökkel da bawet. vñ hat vns daz bezalt gentzlich. Vns dar nach von funder andaht vñ durch got hat
- 17,6 si/ daz vorgeschrifbñ pfunt haller geltes geschaft wider an vnsfer Closter daz wir ieriglich da von aín Pittantze
- 17,7 fullen habñ von weyn vnd von brot. ín der nehsten wochñ nach fant Seboltz tag. Vñ zu aíner widerlegünge
- 17,8 der gnade vñ der frivntschaft der si vns getan hat/ geheizze wir ir mit disem brif. daz wir ir/ vñ irs wirttes
- 17,9 des vorgen\& iarzit vñ aller irr nach kommen/ ieriglich begen wöllen mit singen vnd mit lesen. auf di zeít als vorgeschrifbñ
- 17,10 stat. Vñ daz ir vñ irn nachkommen diser gnade stet beleib ewig lich. dez geb wir disen brif verfigelt mit vnsfern
- 17,11 insigeln di dar an hangen. Der gebñ ist an fant Otilien tag. do man zalt von gotz gebürt drívzenhundert iar
- 17,12 vñ ín dem Sibñ vñ dreizzigstem iar
- 18,1 I Ch Rapot von Kulsheim Schultheiz vnd wir.. di scheppen der stat ze Nurnberg
- 18,2 veriehen offenlich an disem brif. Daz für vns kom in geriht. Herdegn vnserr Stet
- 18,3 schreiber. vnd erzivgt als reht waz mit den erfamen mannen hern Chunr\& Katherpekken.
- 18,4 hern Herman Eysuogel. hern Marquart Ortlib/ vñ hern fritzzen Wagner. dí

- 18,5 sagten auf ír eide daz si dez geladen zīvg ƿn. Daz im Chunr\& zornleín mít gesampt̄
- 18,6 hant seíner elichen wirttín. Vnd Heinrich zenner von Obern aschpach mít gesampt̄
- 18,7 hant vern Christein seíner wirttín. heten reht vnd redlich ze chaufen gebñ. di Hofreít
- 18,8 vñ daz gefezze ze Obernaschpach/ do der selb zenñ auf sezze. vñ heten ím dar
- 18,9 zu gebñ waz der selb zenñ aigens gütz da het. besucht vnd vnbesucht ze dorfe
- 18,10 vñ ze velde ze rehtem aigen ze haben ewiglich. Vñ gelobten ín dez ze ƿn für aigen/ vñ daz ez dheiñen zehent gebñ folt. als rest wer. vñ auch mít dem
- 18,12 rehten/ daz der vorgen\& Herdegn/ Heinrich dem zenñ/ vñ vern Christein seíñ wirttī daz
- 18,13 güt hat lazzē ze rehtem erbe ze habñ ewiglich Mít der bescheidenheit/ daz si ím/ oð
- 18,14 wem er daz schuf oð geb. da von solten ieriglich ze zinse gebñ. Vir fü mer korns.
- 18,15 ze Ostern fehtzig ayer/ zwei vafnaht huner vñ zweí herbeft húner. Dar nach
- 18,16 schuf der selb Herdegn. daz egenant güt/ ob er ane gescheft verfür. seíner zweier
- 18,17 swester kínden. frawen alheit der statfchiberín vnd vern Kuneln/ seínen swestñ
- 18,18 mít dem richt̄/ daz der selben seíner swester kínt/ di geistlich wern. oð noch wurdñ
- 18,19 daz habñ solten/ vñ nizzen diweil si lebten. one dí weifoten di folt eín nemen/ seín swest̄
- 18,20 ver alheit. vñ wenn di selbñ geistlichen kínt niht en uern. so folt daz güt geuallen
- 18,21 auf íriv geswisteride. di dann lebtē vñ auf ir erbñ/ ze habñ ewiglich/ Vñ dez ze
- 18,22 vrkunde ist ím dirr brif gebñ wann er dez begert versigelt mít vnsers gerihtz vñ
- 18,23 der stat ze Nurn\& insigeln/ di dar an hangen. Der gebñ ist an dem Eritag vor dem
- 18,24 Christag/ do man zalt von gotz gebürt/ drivzenhund̄t iar vñ ín dem Sibñ vñ dreizzigstem
- 18,25 iar
- 19,1 I Ch Rapot von Kulsheim Schultheíz. vnd wir.. di scheppfen [der] f[tat] [ze] Nurnberg ƿiehñ offenlich an
- 19,2 disem brif. Daz für vns kom ín geriht. Heinr\& Crause der Sneider vnd erzivḡt als reht waz mít den
- 19,3 erfamen mannen/ hn Seyfrit holtzschuher/ hn Rudolf sahsen/ vnd hn Heinr\& Vorhtel/ di sagten auf
- 19,4 ir eide daz si dez geladen zīvg ƿn/ Daz ím Gerhart stekke von Swobach mit gesampt̄ hant vern Kathreyn

- 19,5 feín wirttín/ het reht vnd redlich ze chaufen gebñ feín güt ze Kapeftorf/ da der Loter auf sezze/ vñ
- 19,6 daz ieriglich gülte zweí fümer korns/ fehzig ayer/ driü huner/ vnd aht kefe/ ze rehtem aigen ze habñ
- 19,7 ewiglich/ Vnd gelobt ín dez gütze ze wñ für aigen als reht wer. Dar nach erzivgt er mit hern
- 19,8 Cunr\& Mentelleín vnd hñ Heinrich vorhtel/ di sagten auf ír eide/ daz si dez geladen ziüg wñ/ Daz
- 19,9 er im vmb di werschaft het ze bürgen gesatzt/ Cunr\& den Volken/ vñ Chunr\& amman feiné
- 19,10 ayden von Swobach Vñ do er daz als wol erziügt het do bat er fragen ein vrteíl ob mā im dez
- 19,11 iht billich von geriht aínen brif gebñ solt/ der warde im erteilt vñ gebñ versigelt mit vnsers
- 19,12 gerihtz vnd der stat ze Nurnberg insigeln di dar an hangen. Der gebñ ist an dem Montag.
- 19,13 vor fant Gregorien tag. do man zalt von gotz geburt/ driüzenhundt iar vñ in dem
- 19,14 ahnen vñ dreizzigtem iar
- 20,1 I Ch Rapot von kulsheim/ Schultheiz. vñ wír.. di scheppfen der stat ze Nurnberg veriehn offenlich an
- 20,2 disem brif. Daz für vns kom in geriht/ Berhtolt von Haflach. von dez erbern herren wegen hñ Chunr\&
- 20,3 von L enterfheim Vicari ze Onolspach. vnd erziügt als reht waz mit den erfamen mannen/ hern
- 20,4 Heinrich geusmit hern Chunrat Katerpekken/ vnd hern Marquart Ortlib. di sagten auf ír eide daz si
- 20,5 dez geladen ziüg wñ/ Daz dem vorben\& hern Chunrat. het reht vnd redlich ze chaufen gebñ. Herman
- 20,6 Snöde vnsfer burg/ mit gesampter hant seíner Elichen wirttín/ feín güt ze Eybe gelegen/ do Heinr\&
- 20,7 akerman auf sezze. vñ daz im ieriglich golten het/ fehs metzzen Korns. vñ Virtzehen metzzen haßn
- 20,8 Vñ auch mit dem rehten/ daz man dem Edlen herren dem von Heydekke ieriglich da von dýnen vnd/
- 20,9 zinen solt/ aht metzzen Korns. im/ dem egenanten hern Chunr\& daz güt mit der gülte ze haben vñ ze
- 20,10 nizzen. fürbaz ewiglich. Vñ gelobt ín dez gütze ze wern/ in allen dem rehten vñ er daz her braht het.
- 20,11 als reht wer. Vñ do er daz als wol braht het/ do bat er fragen ein vrteíl ob man dez dem vorgen\&
- 20,12 hern Chunr\& iht billich. aínen brif gebñ solt/ der ward im erteilt vnd gebñ versigelt mit vnsers
- 20,13 gerihtz insigel daz dar an hanget. Der gebñ ist an fant Vrbans tag. do man zalt von gotz gebürt
- 20,14 driüzenhundt iar vñ in dem ahnen vñ dreizzigtem iar

21,1 I Ch R apot von kulfheím Schulth\&. vnd wír.. di scheppfen der stat ze
 Nurnberg veriehn̄ offenlich an disem
 21,2 brif. Daz für vns kom ín geriht/ Bruder Heínrich/ dez Closters zu fant
 Claren Schaffer vnd erziügt als reht
 21,3 waz mit den erfamen mannen/ hern Erkonbreht Coler hern Seitzen
 holtzschuher/ vnd hern Herman Eysuogel/ dí
 21,4 sagten auf ír eyde daz si dez geladen zivḡ wn/ Daz ím an dez selben Closters
 stat/ Vlrich Víngrer het reht
 21,5 vnd redlich ze chaufen gebn̄ daz güt ze Hekenhofen daz ieriglich gülte zwei
 Súmer korns/ aht kefe vñ vř
 21,6 húner/ ze rehtem aigen ze haben vnd ze nízzen ewiglich/ Vñ gelobt ín dez
 gütze wern für aigen als
 21,7 reht wer. Vnd zu aíner widerlegung dez gütz daz er verkauft het. het er
 seínen Eneglínen/ Herman vñ
 21,8 fritzzen/ Heínrich dez Víngrers seíns fúnes kínt/ ver macht auf seín aígen
 an dem fischtach gelegen/ bei dē
 21,9 aigen daz etwenn fritzzen dez Schurstabes waz. zweí vnd virtzíg pfunt
 haller/ daz si di dar auf haben
 21,10 folten. Vnd braht auch mit ainem güten falbrif. daz daz selb aigen ín seín
 áins hant stündē da mit
 21,11 ze tún waz er wolt. Vñ sende si dez ze boten an seín fallívt/ Vnd do er daz
 als wol erziügt het. do
 21,12 bat er fragen eín vrteíl ob man dez kaufes dem Closter von geriht iet billich
 aínen brif gebn̄ solt. ð
 21,13 ward ím erteilt vñ gebn̄ versiegelt mit vnsers gerihtz vñ der stat ze Nurn\&
 insigeln di dar an hangen. Ð
 21,14 gebn̄ ist an fant Oswaltz tag. do man zalt von gotz gebürt drižzenhundert
 iar vñ ín dem aht vñ dreizzigst em
 21,15 iar

22,1 I Ch Rapot von kulfheím Schulth\&. vnd wír.. di scheppfen der stat ze
 Nurnberg veriehn̄ offenlich an disem brif. Daz für vns kom
 22,2 ín geriht. Bernger mabel/ vnd erzivgt als reht waz mit den erfamen
 mannen/ hern Erkenbreht Coler/ vnd hern Chunrat Tiufel.
 22,3 di sagten auf ír eide daz si dez geladen zivḡ wn/ Daz im vnd vern Christein
 seíner wirttín. Chunr\& von Reyns mit gesampter hant
 22,4 vñ kathreyn seíner wirttín/ h[e]t reht vnd redlich ze chaufen gebn̄ seín güt
 ze Walsawe. daz Eberhart Schilher da bawet.
 22,5 vñ daz ieriglich gülte vř súmer korns/ ahtzehen kefe ze pfingesten. ahtzehen
 ze Weynahten. fehs herbest húñ vñ driž
 22,6 Vafnaht húner. vñ drey schillíng der langen haller. ze rehtem aigen ze habn̄
 vñ ze nízzen besucht vnd unbefucht ewiglich. Vñ
 22,7 gelobt si dez ze wern für aigen als reht wer. Vñ dez ze vrkunde ist ím dirr
 brif gebn̄ wann er dez begert mit vrteil von geriht
 22,8 versiegelt mit vnsers gerihtz vñ ð stat ze Nurnbḡ insigeln di dar an hangen.
 Der gebn̄ ist an fant Claren tag. do man zalt
 von gotz gebürt drižzenhundert iar vñ ín dem ahten vnd dreizzigst em iar

- 23,1 I Ch Cunr\& der grozze Schulth\&. vnd wir.. di scheppfen der stat ze
Nurn\& viehn offenlich an
- 23,2 an disem brif. Daz für vns kom in geriht. her Berhtolt Tucher vnd erzivgt
als reht
- 23,3 waz mit den erfamen mannen hern Eberhart weigel vnd hern Chunr\&
Mentellein. di sagten
- 23,4 auf ir eide/ daz si dez geladen ziug wn/ Daz im Ditel hornlein mit gesampt
hant
- 23,5 vern Gerhausen seiner wirttin hetē reht vñ redlich ze chaufen gebñ ir erbe
daz si von im
- 23,6 heten gehabt an der Protbank gelegen bei sant Seboltz Kirchof zwischen der
Teutschē
- 23,7 ïren. vnd dez hallers benke. vñ da von si im ieriglich gebñ heten ain pfunt
haller vnd
- 23,8 ainen wekke ze zinse Vñ gelobten in dez erbes ze wern als reht wer/ Vñ dez
ze vrkunde
- 23,9 ist im dirr brif gebñ mit vrteil von geriht versigelt mit vnsers gerihtz vñ der
stat ze Nurn\& insigeln. di dar an hangen. Der gebñ ist an dem Montag
vor Dyonify
- 23,11 do man zalt von gotz gebürt drižzenhundert iar vñ in dem aht vñ
dreizzigstem iar
- 24,1 I Ch Cunr\& der grozze Schulth\&. vnd wir.. di scheppfen der stat ze
Nürnberg. veriehn offenlich an disem brif. Daz für vns kom in geriht
- 24,2 ver Chunel di Sundelbergen/ vnd erzivgt als reht waz mit den erfam̄ mannen
hern Heinrich geusmít. hern fritzen Wagner
- 24,3 vnd hern Hermā maurer. di sagten auf ir eide daz si dez geladen ziug wn/
Daz ir Berhtolt von Kyrchen Vendbach/ mit
- 24,4 gesampt hant vern Susseym seiner wirttin/ het reht vnd redlich ze chaufen
gebñ/ seín güt ze Kyrchen Vendbach gelegen/
- 24,5 daz aigen wer/ vnd daz ieriglich gülte driž Sumer korns zweí pfunt haller/
zweinzig kefe Vñ hñner/ vnd Sehtzig ayer/
- 24,6 ze haben vnd ze nizzen ze dorfe vnd ze Velde/ besucht vnd vnbesucht ze
rehtem aigen ewiglich/ Vñ gelobt si dez für aigen
- 24,7 ze wn als reht wer/ Vnd vñmb di werschaft setzt er ir ze burgen. Reinhart
von Obern Varnbach. Burkart fridel.
- 24,8 Vnd Berhtolt Prauter. Vnd do si daz als wol erzivgt het do bat si fragen ein
vrteil. ob man ir dez iht billich von geriht
- 24,9 ainen brif gebñ sol[t] ð warde ir erteilt vnd gebñ versigelt mit vnsers gerihtz
vnd der stat ze Nurn\& insigeln/
- 24,10 di dar an hangen. Der gebñ ist an fant Burkartz tag. do man zalt von gotz
gebürt drižzenhundert iar vñ in dem
- 24,11 ahnen vnd dreizzigst em iar
- 25,1 I Ch Gerdraut Heínrich Milla felig witwe burgen ze Nürnberg. vergihe
offenlich an disem brif.
- 25,2 Daz ich meinev aigen güt. di ich gekauft han. nach meines wirttes tode/
vmb Ramung von Rudoltztorf

- 25,3 ze Dekendorf gelegen/ do Heínrích vnd Gerhart auf sitzen. als der stat bri
fagt
- 25,4 den ich dar vber han versigelt mit dez Schulth\&. vnd der stat ze Nurnberg
insigeln. mit
- 25,5 allem nütz vnd reht/ han geschaft vnd gemacht. swester Elspeten meíner
tohter. in dem Cloft
- 25,6 ze Frawen aurach/ daz si di güt/ mit aller gülte. vnd mit allem nützz/ nach
meínen tode sol haben
- 25,7 vñ nízzen/ diweil si lebt. vnd wenn si níht en ist/ so fullen di güt mit allem
nütz her wið
- 25,8 geuallen auf meínev kínt ze haben ewiglich. Vnd dez ze vrkunde gib ich ír
disen bri versigelt
- 25,9 mit der stat ze Nurnberg insigel daz dar an hanget. Dez seín zīg di erfamen
mann her
- 25,10 Seyfrid Holtzschuher. her Chunr\& Pilgreín. her Herman Eysuogel. vñ
her Heinr\& Vorhtel. ſ
- 25,11 bri ist gebn an dem Samczttag vor Oth marí/ do man zalt von gotz gebürt
driúzenhundt
- 25,12 iar. vñ in dem aht. vñ dreizzigst em iar
- 26,1 I Ch Cunr\& grozze S chulth\&. vnd wir.. di scheppfen der stat ze
Nurnberg
- 26,2 viehn offenlich an disem bri. Daz für vns kommen in geriht/ ver Gerhaus di
- 26,3 Milldín/ vnd Chnr\& ír fún/ vnd erzīgt als reht waz mit den erfamē
mannen
- 26,4 hñ Heinr\& Geusmít. hern albrecht snugenhofer/ vnd hern Herman Maurer
die
- 26,5 sagten auf ír eide daz si dez geladen zīg wern. Daz in Chunr\& amman vō
wínsbach/ mit gesamp̄t hant/ vñ Elspeten seíner wirttin. het ze chaufen
geben
- 26,6 seín güt ze Ifmanstorff. daz Eber ð zanner bawet. vñ daz ieriglich gülte
zwei Súmer korns. aín pfunt haller/ aht kefe/ fehtzig ayer. zwei
herbesthúner.
- 26,7 vnd ein vasnaht hün. ze rehtem aigen ze habn/ ze dorfe/ ze velde.
- 26,8 an Ekker an wisen/ an holtz/ an wazzer an weide/ besucht vnd vnbesucht
ewiglich. Vñ gelobt si dez ze wern für aigen als reht wer. Vñ satzzet
- 26,9 in dar vmb vnuerscheidenlich ze búrgen/ friderich hübner von Newsez/ vñ
andres Schühster von wínsbach. Vnd bekanten auch/ di vorben\& ver
Gerhaus/
- 26,10 vñ Chunr\& ír fún/ welhes vnder in zweien/ daz ander vber lebt. auf
26,11 daz selb folt dann daz güt geuallen gentzlich/ ze habn vñ ze nízzen ewiglich/
26,12 Vñ dez ze vrkunde ist in dirr bri gebn mit vrteíl von geriht wann si
26,13 dez begerten/ versigelt mit vnsers gerihtz vnd der stat ze Nurnberg insigeln
26,14 di dar an hangen. ſ gebn ist an sant Elspeten tag. do man zalt von
26,15 gotz gebürt/ driúzenhundert iar/ vñ in dem aht vnd dreizzigtem iar
- 27,1 I Ch Chunr\& der grozze S[c]hultheizze/ vnd wir.. di scheppfen der stat
ze Nurnberg veriehn offenlich an

- 27,2 disem brif. Daz für vns kom ín gerihte/ bruder Chunrat/ der erfamen
geistlichen frawen/ dez Closters zu
- 27,3 Engelntal. Schaffer/ vnd erziügt als reht waz mit den erfamen mannen hern
Berhtolt pfintzing dem
- 27,4 Eltern. vnd hern Vlrich haller. di sagten auf ír eide daz si dez geladen ziüg
wern. Daz ím. von der
- 27,5 egenanten frawen wegen. her Otte Vorftmeist er het reht vnd redlich ze
chaufen geben/ sein zehende
- 27,6 vß dí driv Dörfer di genant wern. Chuchen/ vñ di er gekauft het. vmb
Herman Vorcheimer vñ
- 27,7 v'mb zwen Katzwanger/ den selben frawen/ vnd írm Closter/ di zehende ze
haben/ vnd ze nízzen
- 27,8 ze dorfe/ ze Velde/ an ekken an wisen/ besucht vnd vnbesucht/ vnd wi ez
genant wer/ fürbaz ewiglich.
- 27,9 ín allen dem rehten vñ er den zehenden her braht het. Vnd gelobt auch si
der zehenden ze
- 27,10 wern/ als reht wer. also/ daz di frawen di Lehenfschaft an den zehenden selb
gewinnen solten von
- 27,11 den Lehenherren. Vnd do er daz als wol erziügt het/ do bat er fragen ein
vrteil. ob man dez chaufes
- 27,12 den vorgen\& feinen frawen vnd írm Closter iht billich aínen brif gebñ solt
ð ward ín erteilt
- 27,13 vñ gebñ versiegelt mit vnsers gerihtz ínsigel. daz dar an hangt. Der gebñ ist
an dem Pfintztag
- 27,14 nach sant Mathias tag. do man zalt von gotz gebürt/ driüzenhundt iar vñ
ín dem Neun vñ dreizzigst em
- 27,15 iar
- 28,1 I Ch Gotzze von Weiterstorf/ Rihter/ vergihe offenlich an disem brif. Daz
ich mit gesampter hant frawen alheit meíner elichen wirttin. Han reht vnd
redlich
- 28,2 ze chaufen geben. dem bescheiden manne. hern Iacob dem Cramer burg.
ze Nurnberg/ seíner elichen wirttin/ vñ irn erben/ meínen hof ze Weiterf
dorf.
- 28,3 gelegen/ do Herman Kugler auf sítzet/ vnd dez erbe er ist mit allem nutzze
vñ rehten/ ze dorfe/ ze Velde/ an ekkern/ an wisen/ an wazzer an weide vñ
- 28,4 an holtz/ vñ funderlich mit dem halben holtze ze Daspach/ besucht vñ
vnbesucht/ ze rehtem aigen ze haben vnd ze nízzen ewiglich. Vnd gelobet
si mit gesamp̄t
- 28,5 hant dez hofes mit allem nütz vñ rehten vñ dar zu gehört ze wern für rehtes
freyes aigen als reht ist. Mit der bescheidenheit/ daz ín/ der hof ieriglich
- 28,6 gelten/ zínsen vnd dýnen solt ze rehter gülte. zwelf Súmer korns. fümf
Súmer habern/ zweí pfunt haller aín halb pfunt áyer/ vnd vir Vasnahthúner.
- 28,7 Vnd vmb di werschaft dez Hofes vnd der gülte/ setze ich ím ze Selbscholn
zu mír vnuerscheidenlich meínen bruder Heírich von Weiterstorf
- 28,8 Vñ setze auch ín vnuerscheidenlichen ze pürgen/ Chunrat von Chúdorf den
kleinen genant. C hunrat von Chúdorf den Pflantzen genant. Otten

- 28,9 von Kippfenberg. Chunrat von Egerstorf. Chunrat Pfefferbalk vnd Heínrích von Ditenhofen/ Mít der bescheidenheit/ daz ích si/ mit gesampter hant
- 28,10 meíner wirttín. vñ mein bruder Heinrich zu mír vnuerscheidenlich/ dez hofes mit der gülte vñ auch besucht vnd vnbesucht/ fullen wern als reht ist. Vnd
- 28,11 fünderlichen für meínev kínt. di ích gehabt han bei meíner Vordern wirttín felig/ Burkart/ annen/ Heínen vnd Kathreyn/ der etlichs noch zu seínen tagen noch
- 28,12 niht kommen ist. also/ daz ich ahten vñ schikken fol/ zwischen hínne vñ fant walburg tag. der schirft kúmt daz in meínev kínt di zv irn tagen komē sánt. den
- 28,13 hof. mit allem nützze/ besucht vnd vnbesucht/ vñ funderlich mit dem Hírtten Haufe/ daz dar zu gehort/ vñ daz ich in dar zu gebñ han ze chaufen. auf gebñ vnd
- 28,14 sich dez verzeihen/ vñ si dez gelobñ ze wern als reht ist. Vnd auch wenn di anđn meínev kínt zu írn tagen komē. daz si denn den hof auch auf gebñ/ vñ sich dez verzeihen/
- 28,15 vñ si dez dar nach wern als reht ist. Wer aber daz ich niht en ahtet daz meínev kínt di zu írn tagen komē sánt. in den hof/ mit allem nützze auf gebñ
- 28,16 zwischen hínne vñ fant walburg/ tag. ođ daz di andern meínev kínt/ di noch zu írn tagen niht kommen sánt/ wenne di zu írn tagen kommen/ dez hofes mit allem
- 28,17 nützze in niht wolten auf geben/ in dem rehten als vorgeschriftn stet. so habñ si gewalt/ mích vñ meínen bruder Heinr\&/ dar vmb ze beklagen als selbscholn.
- 28,18 durch reht. Vnd mügen auch die pürgen dar vber manen/ vñ di fullen in dann leisten ze Nurnberg/ in offner wirtte heuser/ ie der man mit aíinem erbern
- 28,19 kneht vñ mit aíinem pferde/ ob si selb niht leisten wollen/ vnd fullen auz der leistung niht kom vntz in meínev kínt den hof mit aller gülte vñ nützzen auf
- 28,20 gegebñ/ vñ sich dez verzeihñ/ vñ dar nach gewern als reht ist. Wer aber daz in suſt/ von wem daz wer. der hof/ ođ daz/ daz dar zu gehört ansprech würde/ ođ
- 28,21 daz si dar an gehindern würden/ wenn ich ođ meín bruđ dez ermant werdñ von in/ so sulle wir in daz vertigen/ entledigen/ vñ vertreten/ gen allermeniglich/
- 28,22 on allen irn schaden/ teten wir dez niht so haben si gewalt. di burgen ze manen vñ di fullen in dann leisten ze Nurnberg in allen dem rehtē
- 28,23 als vorgeschriftn stet. vñ fullen auz der leistung niht kom/ vntz wir in daz geuertigt habñ gentzlich on geüde. Vñ daz in dírr kauf stet gantz/ vnd
- 28,24 vnzerbrochñ beleib/ Dez gib ích in disen brif versiegelt mit meíinem/ mit meíns bruders/ vñ mit der vorgen\& meiner bürgen insigeln. di dar an hangen. Vñ wir.

- 28,25 Heinr\& von weiter storf der Selbschol. vñ dí vorgeschrifn burgen alle.
bekennē/ der vorgeschrifn burgschaft/ vñ der werschaft ín allen dem rehten
als da obñ
- 28,26 geschrifn stat. Vñ durch bet willn. hern Gotzen von Weiterstorf. vñ vern
alheit seíner wirttín. henke wír alle vnser insigel an disen brif. Der gebn
28,27 ist an dem Eritag vor Palm/ do man zalt von gotz gebürt drižzenhundert
iar vñ ín dem Neun vñ dreizzigstem iar
- 29,1 I Ch Cunr\& grozze Schulth\&. Vnd wír.. di scheppfen der stat ze
Nurnberg/ viehñ offenlich an disem brif.
- 29,2 Daz für vns kom in geriht. der Erwirdig herre her Donalt/ abt dez Closters
ze fant Gylien ze Nurnberg
- 29,3 vñ erzivgt als reht waz mit den erfamen mannen hern Erkonbreht Coler/
vnd hern Chunrat holtzschuher an
- 29,4 dem Hewmarkt. di sagten auf ír eide daz si dez geladen zivg wern. Daz her
Chunr\& Tivfel auf Sant Gylien
- 29,5 hof. het bekant. daz daz haus gelegen bei Laufer tor ze nebst/ an der
Valznerín. daz dez Peimtíngers
- 29,6 etwenn wer gewest. feín erbe wer. von dem vorgen\& Closter/ íeríglich/ da
von ze gebn/ vñ ze
- 29,7 zínsen. dem selben Closter Neun haller/ Vnd di aigenschaft dez selben
vorgenannten haufes gehört an
- 29,8 daz oftgenant Closter zu fant Gylien/ vmb den zíns der vorgen\& wer/ Vnd
do er daz als wol erziügt het
- 29,9 do bat er fragen ein vrteil. ob man im dez iht billich von geriht aínen brif
gebñ solt. der ward im erteilt/
- 29,10 wann der selb herre ð abt. hn Chunr\& tivfel dar vmb angeprochñ het. Vñ
ward auch im dirr brif dar
- 29,11 vber gebn versigelt mit vnsers gerihtz vñ der stat ze Nurn\& insigel di dar
an hangen. Ð gebn ist an dē
- 29,12 Eritag vor Palm. do man zalt von gotz geburt drižzenhundt iar vñ ín dem
Neun vñ dreizzigstem iar
- 30,1 I Ch Chunr\& der grozze Schulth\&. vnd wír.. di scheppfen der stat ze
Nurnberg veriehñ offenlichen
- 30,2 an disem brif. Daz für vns kom ín gerihte. ver Chunigunt/ vnd ver Margret
ír swester von
- 30,3 kurnberch/ vnd erzivgt als reht waz/ mit den erfamen mannen/ hern
Friderich holtzschuher/ vñ hern
- 30,4 Herman Maurer di sagten auf ír eyde daz si dez geladen zivg wern. Daz ín/
zweien vnuerscheidenlich/
- 30,5 Chunrat L orrein het ein gefatzt feín aigen gelegen an dem Kornmarkt. do
Heynlein der
- 30,6 Pekke ínne wer/ vñ dez erbe ez wer/ zu vrfaz ze wern dez hofes ze
Hekkenhöfen/ der aigen
- 30,7 wer/ vnd den er ín ze chaufen het gebn/ vnd funderlich für Herman feinen
fün der níht anheím

- 30,8 wer. also/ wenn der her zu der stat kōm/ daz er dann den zweien swestern
den Hof solt
- 30,9 gebn auf. vñ solt sich dez verzeihñ. vnd weren/ als reht wer. Vñ do si daz
als wol erzivgt
- 30,10 heten. do baton si fragen ein vrteíl ob man ín dez iht billich von geriht aínen
brif gebn solt
- 30,11 der ward *in erteilt* vnd gebn versigelt mit vnsers gerihtz vnd der stat ze
Nurn& ínsigeln dí
- 30,12 dar an hangen. Der gebn ist nach Christus gebürt. drižzenhundt iar vñ ín
dem Neun
- 30,13 vñ dreizzigst em iar. an der Mitwochen vor fant Walburg tag
- 31,1 I Ch Cunr& grozze Schulth&. vnd wir.. di scheppen der stat ze
Nurnberg. veriehn offenlich an disem brif.
- 31,2 Daz für vns kom ín geriht Peter Píntzberger/ vnd braht als reht waz mít
aínen gütten falbrif. daz dí Brotbank
- 31,3 gelegen bei fant Seboltz Chírohof. zwischen der Penke di seíner müter erber
wer/ vñ der Teutschend hren
- 31,4 Brotbank. wer seín vñ seíner wirttín vern Heylwigen/ da mít ze tún waz si
wolten. Vñ dar nach gaben si dí
- 31,5 selben Brotbank ze chaufen reht vnd redlich/ frawen Geyfeln. dez grozzen
Heíntzen witwen/ ze rehtem aigen/
- 31,6 ze haben ewiglich/ Vñ gelobten si der ze wern mít gesamp̄t hant. für aigen
als reht wer. Vñ sagten auch
- 31,7 ír fallívt irr t&we ledig mít vrteil. also/ daz si ín dí Protbank hat wider
gelazzen ze aíinem rehten erbe. daz
- 31,8 si ír vnd irn erbñ ieriglich da von ze zinse fullen gebn. aín pfunt haller/ halb
auf fant walburg tag. vñ
- 31,9 halb auf fant Michels tag. vnd ze weynaheten aínen wekke. der zweízig
haller wert wer. Vñ also/
- 31,10 satzt si di Brotbank mít rehter sal. vñ mít vrteil. mít dem erbrehten ín der
ersamen mann hant ín hern
- 31,11 Herman Eysfuogels. ín hern fritzen Beheíms/ vnd ín hern Berhtolt Tuchers
hant/ ír aleyn ze t&wen tragē
- 31,12 vnd ze behalten/ vñ níht. da mít ze tún dann dez si si ermant/ mít ír aíns
hant nach der stat reht.
- 31,13 Vñ dez ze vrkunde ist ír dirr brif. gebn mít vrteil von geriht/ versigelt mít
vnsers gerihtz vñ ð stat
- 31,14 ze Nurn& insigeln di dar an hangen. Ð gebn ist do man zalt von gotz
gebürt drižzenhundt iar. vñ
- 31,15 ín dem Neun vñ dreizzigstem iar. an der Mitwochñ/ nach Erasmí/ dez
heilign martirers
- 32,1 I Ch Cunrat Grozze Schulth&. Vnd wir.. di scheppen der Stat ze
Nurnberg.. Veriehen offenlich an disem
- 32,2 brif. Daz für vns kom ín geriht. her Iacob Cramer/ vnd erzivgt als reht waz
mít den erfamen mannen hñ Cunr&

- 32,3 Mentelleín/ vnd hern Bernhart/ di sagten auf ír eide daz si dez geladen ziüg
 32,4 ſwn. Daz ín vnd feín erben
 32,4 der Vefte Ritter her Gotze/ von Weiterſtorf. Vnd Burkart feín fün/ heten
 32,5 vnuerscheidenlichñ geheizzē
 32,5 vñ gelobt/ ze wern/ allez dez. er ín ze kaufen hete gebñ ze Weiterſtorf
 32,6 gelegen/ besucht vnd vnbefucht
 32,6 ze dorfe ze Velde/ an Ekkern/ an wiſen/ an wazzer an weide/ an holtzze/ ođ
 32,7 wí ez genant wer/ daz dar zu
 32,7 gehört/ für freýes. lediges aigen/ für aller mæniglich/ vñ ſunderlich für di
 Pfarre/ vñ für den Pfarrer
 32,8 ze Roſtal/ als reht wer/ werltlicher/ vñ geiſtlicher hirte/ Vñ do er daz als
 32,9 wol erziügt het/ do bat er
 32,9 fragen eín vrteíl ob man ím/ vñ feínen erbñ/ dez iht billich von geriht ainen
 brif gebñ ſolt/ ð war de
 32,10 ím erteilt vñ gebñ/ verſigelt/ mit vnfers gerihtz vnd der ſtat ze Nurnbg
 infigeln. di dar an hangen. ſ
 32,11 gebñ iſt. an dem Montag vor fant Gregorien tag/ von gotz gebürt.
 drižzenhundt iar vñ ín dem Virzigſtem
 32,12 iar
- 33,1 I Ch Gotzze von Wei[t]erſtorf Ritter/ Vergihe offenlich an diſem brif/ allen
 33,2 den/ di ín fehent ođ horent leſen/ Daz ich mit gesampter
 33,2 hant frauen alheit meíner Elichen wirttín/ Han reht und redlich ze chaufen
 33,3 geben/ dem beſcheiden manne hern Iacob dem Cram
 33,3 burg ze Nurnbg/ feíner elichen Hauffrauen/ vñ írn erben. meínev güt ze
 33,4 Weiterſtorf gelegen/ der aíns bawet/ fritze Newgebaur
 33,4 vñ gilt driž ſúmer korns/ ain halb ſumer habern/ zweí pfunt haller/ halb
 33,5 auf fant walburg tag/ vnd halb auf fant Michels
 33,5 tag. Vír Vafnaht hun' vnd dreý ſchillíng der langen ayer. Vñ eín Heuslein/
 33,6 do di Berhert[i]n íinne ſizzet daz auch ín daz güt gehört
 33,6 daz gilt ieriglich/ ain Vafnaht hún. Vñ auf dem andern güt ſizzet/ der
 33,7 Eberlein. vñ der Schuhſter feín bruđ. daz gílte ieriglich/ driž
 33,7 ſumer korns. ain halb ſúmer habern/ zweí pfunt haller zu den fristen als
 33,8 vorgeſchribñ ſtet. zweí Vafnaht húner/ dreý ſchillíng der
 33,8 langen ayer/ vñ dreizzigſt keſe ze pfingeften. Vñ di güt/ feín vererbe ſmb
 33,9 di gúlte/ als vorgeſchribñ ſtet/ Vñ di güt han ích ín
 33,9 gebñ/ mit allem nütz/ vnd rehten/ ze dorfe/ ze Velde/ an eckern/ an wiſen/
 33,10 an wazzer an weide an holtz/ vnd ſunderlich mit dem halbñ
 33,10 holtz/ ze Daschpach/ beſucht vnd vnbefucht/ ze rehtem aigen ze habñ/ vnd
 33,11 ze nízzen ewiglich Vnd gelob auch si der vor geſchribñ güt
 33,11 vñ mit der gúlte/ mit gesampter hant meíner wirttín ze wern mit allem nütz
 33,12 vñ rehten beſucht vnd vnbefucht/ für freyes/ vñ lediges
 33,12 aigen als reht iſt/ dez landez vñ ð ſtat ze Nurnbg. Vnd ſmb di werſchaft der
 33,13 güt/ vñ der gúlte/ ſetze ích ín ze ſelbſcholn zü
 33,13 mír vnuerscheidenlich/ meínen bruđ Heinr\&/ von Weiterſtorf Vñ ſetzze
 33,14 auch in vnuerscheidenlichñ ze pürgen/ Chunrat von kudorf
 33,14 den kleínen genant/ Chunr\& von Chudorf/ den pflantzen genant/ Otten
 von Kippfenberg. Horauſ von Sekendorf. Chunrat von Egerſtorf/

33,15 Chunrat Pfefferbalk/ vnd Heinr\& von Dytenhofen. Mit der
bescheidenheit/ daz ich si mit gesampter hant meiner wirttin/ vñ
33,16 mein bruđ Heinr\&/ zu mir vnüscheidenlich/ der güt/ mit der gu'lte/
geheizzen ze tñn als reht ist. Vnd funderlich/ für meíniv kínt/ di ich gehabt
33,17 han/ bei meiner vordern wirttin felig/ Burkart/ [annen] Heíntzen/ vñ
kathreyñ/ si seín zu írn tagen komen ođ niht/ also/ daz
33,18 wir ahnen vnd schikken füllen/ zwischen hínnne vnd sant Iacobes/ tag/ der
schirft kumt/ mit den di zu irn tagen komen fint. Vnd di
33,19 di zu irn tagen noch niht kamen fint/ wenne di zu írn tagen kamen/ daz si
in di güt mit der gülte auf gebñ fullen/ vñ verzeihen/ Vnd
33,20 dar nach weren/ als reht ist. Wer aber daz ich niht en ahter/ daz mein
wírttin. vñ meín vorgenanten kínt/ in di güt auf gebñ. in de
33,21 rehten/ vñ in der frist als vorgeschrifbñ stet/ so hat gewalt her Iacob Cramer/
seín wirttin/ vñ ir erbñ/ mich vnd meínen bruđ Heinr\&
33,22 dar vmb ze beklagen als selbscholn durch reht. Vnd haben auch gewalt dar
über/ meín bürigen ze manen/ vñ di füllen in dann leisten ze
33,23 Nurnberg. in offner w[i]rt heuser/ ie ð man mit ainem erbñ knechte vnd mit
ainem pferde/ ob si selb niht leisten wollten/ vñ fullen auz der
33,24 leist ung niht kom/ vntz in meínev kínt/ die güt/ vnd dí gülte. mit allen
nütz vñ rehten/ auf gegebñ/ Vñ sich der verzeihen vñ gewern als
33,25 reht ist. Wer aber daz in fust von wem daz wer. dí güt/ ođ di gülte ansprech
würden/ ođ fust dar an gehindert würden/ wenn ich ođ meín
33,26 bruđ/ dez ermant werden von in/ ođ von irn boten/ so fulle wir in daz
vertigen/ entledigen/ vñ vertreten mit dem rehten/ gen aller meniglich/
33,27 on allen irn schaden gentzlich. tet wir dez niht/ so habñ si gewalt aber vnd
dar vmb ze beklagen. Vñ auch di pürgen ze manen. vñ
33,28 di fullen in dann aber leisten/ in allen dem rehten/ als vorgeschrifbñ stet. Vñ
fullen auz ð leistung nimm kommen/ vntz wir in daz
33,29 gevertigt habñ gentzlich on geuerde. Vñ ging in der frist der purgen dheiñer
abe/ so fulle wir [in] ie ainen als güten setzzen in Vir
33,30 wochñ ob wir werden gemant/ ođ di andn fullen leisten vntz daz geschiht/
ob si werden gemant. Vñ daz in dírr kauf gantz vñ stet
33,31 beleib. dez gib ich in disen brif versigelt mit meinem mit meins bruders.
Vnd mit ð vorgen\& meiner pürgen anhangenden insigeln. Vnd
33,32 wir/ Heinr\& von Weiterstorf. ð Selbschol/ Vnd di vorgeschrifbñ pürgen
alle bekennen der vorgeschrifbñ purgschaft/ in allen dem
33,33 rehten/ als da obengeschribñ stat. Vnd durch bet willñ/ hn Gotzzen von
Weiterstorf/ vnd vern alheit seín wirttin/ henke wir alle
33,34 vnsfriv insigel an disen brif. Der gebñ ist an Pfintztag. nach dem Weizzen
Suntag/ von gotz gebürt/ drižzenhundt iar vñ in
33,35 dem Virzigstem iar

34,1 I Ch Cunr\& Grozze Schulth\&. Vnd wir.. di scheppfen der Stat ze
Nurnbg. Veriehn offenlich an disem brif. Daz für vns kom
34,2 in geriht. her Iacob Cramer. vnd erzivg als reht waz mit den erfamen
mannen. hn Chunr\& Mentellein. hn Bernhart. vnd hern
34,3 Chunr\& Ebner. di sagten auf ir eide daz si dez geladen zivg wn. Daz im
her Gotze von Weitersstorf/ der Ritter/ mit gesampter

- 34,4 hant vern alheit seíner wirttín. vñ mít willen vñ wortte Burkartz/ vnd vern
annen. seíner kinde/ het reht vnd redlich ze
34,5 chaufen gebñ/ seínen Hof ze Weiterstorf gelegen/ der aigen wer. vñ do
Herman kugler/ auf sezze/ dez erbe er wer. Vñ ieriglich
34,6 gülte/ zwelf fümer korns fumf Súmer habern/ zweí pfunt haller/ aín halb
pfunt aýer/ Vnd Vir Vasnaht húner/ vnd
34,7 funderlich mít allen dem vñ zu dem Hof gehört/ ze dorfe. ze Velde/ an
Ekkern/ an wisen/ an wazzer an weide/ Vñ funderlich
34,8 mít dem halben holtz ze Daspach/ daz dar zu gehört/ besucht vnd
vnbesucht. ze habñ vnd ze nízzen/ mit allem nütz vnd
34,9 rehten/ fürbaz ewiglich. Vnd gelobt ín dez hofes/ mít den zwelf sumer
korns/ mít dem habern/ vñ mít anderr gülte di vor
34,10 geschriften stunde. vñ mít dem halben holtz ze Daspach gen all meniglich
ze wern/ für freyes vnd lediges aigen als reht
34,11 wer/ Ez sagten auch di zivg di vorbenanten her Cunr\& Mentelleín/ vñ her
Cunr\& Ebner/ auf ír eide daz si dez geladen zivg
34,12 wern. daz Heíntz vnd Kathrey. dez vorgen\& hern Gotzzen von
Weiterstorf/ kínt. heten den vorgen\& Hof/ mít ð gulte/ hn
34,13 Iacob Cramer/ auch auf gebñ vñ daz halb Holtz ze Daspach. Vñ heten sich
verzigen aller ansprach. vordrung vñ clage.
34,14 di si dar zu gehabñ möhten gentzlich/ on allez geuerde. Vñ do er daz als wol
erzivgt het/ do bat er fragen ein vrteil/ ob
34,15 man ím dez iht billich von gerihte aínen brif gebñ solt/ ð warde ím erteilt
vñ gebñ/ versigelt mít vnsers gerihtz vñ ð
34,16 stat ze Nurnbg insigeln di dar an hangen. Der gebñ ist an dem freitag nach
fant Gregorian tag/ von gotz gebürt
34,17 drižzenhundt iar/ Vñ ín dem Virzígstem iar
- 35,1 I Ch Cunrat Grozze Schultheízze Vnd wir.. di scheppfen der Stat ze
Nurnberg. Veriehen offenlich an disem brif. Daz für vns
35,2 kom in Gericht brud Berhtolt der Bignot Kursner von Halsprünn/ Vnd
erzivgt als reht waz mít den Ersamen mannen hn Herman
35,3 Eysuogel vnd hern Cunr\& Ebner. di sagten auf ír eide daz si dez geladen
zivg wern. Daz ín von dez Closters wegen ze Halsprünn. Vlrich
35,4 Holtzschuher/ mít gesampter hant frawen Elsen seíner elichen wirttín. Vñ
Berhtolt Holtzschuher seín brud/ mít vollem gewalt/ den er
35,5 het von frawen Elspeten seíner elichen wirttín/ als er braht mít vnferr stat
brif. heten ze chaufen gebñ reht vnd redlich/ irn
35,6 aigen Hof ze mitteln Eschenbach gelegen/ do di Wirsingin auf sezze/ Vnd
der ieriglich gülte zwei Súmer korns. Virzehen metzzen
35,7 habern/ Virzehen kese Vnd zweí húner. Vnd dar zu heten si ím geben ír Gut
ze Biberbach gelegen/ daz lehen wer von den
35,8 Edlen Herren den Greuen von Ötingen/ den Iúngern Vnd heten ín den Hof
vñ daz güt geben. mít allen dem vñ dar zu gehört
35,9 ze dorfe/ ze Velde/ an Ekkern an wisen/ an wazzer an weide/ an holtz/
besucht vnd vnbesucht/ ze haben Vnd ze nízzen besetzzē
35,10 vñ entsetzzen fu'rbaz ewiglich. Vnd gelobten ín an dez Closters stat der Gut
ze wn/ aigen/ für aigen/ vnd lehen für lehn als

- 35,11 der Stat/ vñ dez landez reht wer. Vnd gehizzen och ín di lehenſchaft in t\&wer hant ze t\&gen/ vñ níhtz da mít ze tún/ dann dez fí ermant
 35,12 würden von dem Cloſter on alle geuerde. Vnd dez ze vrkunde ift dem egen\& bruđ Berht\& von dez Cloſters wegen. dirr brif
 35,13 geben mít vrteil von Geriht/ wann er dez begert/ mít vnsers Gerihtz anhangendem infigel. Der gebñ ift an Eritag vor fant
 35,14 Kylians tag/ von Gotz gebürt drívzenhundert Iar/ Vnd ín dem Virzigstem Iar
- 36,1 I Ch Cunr\& Grozze Schulth\& Vnd Wír.. di scheppfen ð Stat ze Nurnberg. Veriehn offenlich an disem brif. Daz für vns kom ín
 36,2 Geriht her Iacob weigel. vnd erzivgt als reht waz mít den erfam̄ mannen. hern Berhtolt pfintzing dem Eltern/ hern Herman Ebñ/
 36,3 hn Berhtolt pfintzing dem Iünğn/ Vnd hern Berhtolt Irher/ di sagten auf ír eide/ daz fí dez geladen ziüg wn. Daz er vern
 36,4 Kunigunt feiner wirttin/ Vñ feinen kíinden/ het geschaft vnd gemacht/ auz dem Geriht ze feuht. aín pfunt haller geltz. Vñ auz dem
 36,5 zolle da selbest/ fumf pfunt geltz/ daz fein lehen wer von dem Reych/ also/ daz fí vñ íriv kínt di fí mít ím het/ dí habñ vñ nízzē
 36,6 folten/ Vñ wenn fí níht en w/ so solt di gülte geualln auf íriv Kínt ze haben ewiglich. Vñ zu dem rehten/ fende er ír/ vñ írn
 36,7 Kíinden/ di fí mít ím het. di lehenſchaft auf/ ín di in t\&wer hant t\&gen/ vñ ze behalten/ bei dem vorgen\& hn Berhtolt pfintzing. vñ
 36,8 bei hn Berhtolt feinem fun/ Vñ dez ze vrkunde ift ín dirr brif gebñ mít vrteil von geriht von geriht/ Versigelt mít vnsers gerihtz
 36,9 infigel daz dar an hangt/ Der gebñ ift an freitag nach fant Jacobs tag/ von gotz gebürt drívzenhundt iar vñ ín dem
 36,10 Virzigstem Iar
- 37,1 I Ch Cunr\& Grozze Schulth. Vnd wír.. di scheppfen der Stat ze Nurnberg. Veriehn
 37,2 offenlich an disem brif. Daz für vns kom in Geriht. her Cunrat L örllein Vñ erzivgt als reht
 37,3 waz mít den erfamen mannen hn albreht fnugenhofer. hern fritzen holtzschuher/ Vnd hn fritzen
 37,4 wagner. di sagten auf ír eide daz fí dez geladen ziüg wern/ Daz ím der Kraft dez Trahtes fün
 37,5 von Swobach mít gesamp̄t hant/ vñ Heylweig feiner wirttin/ Vnd Cunr\& fein bruđ mít gesamp̄t
 37,6 hant/ vñ agnesen feiner wírttin/ heten reht vnd redlich ze chaufen gebñ allez ír aigen/
 37,7 daz fí heten ze Paumbach/ an Ekkern an holtz/ an wisen/ besucht vnd vnbesucht/ ze habñ vñ
 37,8 ze nízzen ze rehtem aigen ewiglich/ Vñ gelobten ín dez ze wern für aigen als reht wer/ Vñ
 37,9 vmb di wershaft heten fí ín ze pürgen gesatzt vnüscheidenlich/ Cunrat Mayer Vñ Vlrich Nevwirt

- 37,10 von Swobach beide mít dem rehten daz daz aigen rehtes erbe wer/ ð zweier Hagler. di
- 37,11 ze Peunpach gesetzen wern. mít der bescheidenheit/ daz si da von ieriglich ze zinfe gebn̄ folten
- 37,12 ainer Jungfrawen gen frawen aurach/ dez vorgen& Chraftz vnd [C]hunr& von Swobach swest̄
- 37,13 ain pfunt haller vnd zweintzig haller zu ir leib. Vnd wenn di Jungfrawe níht enwer
- 37,14 so solt di vorgen& gulte geualen auf ir zwen brud̄. also mít der bescheidenheit. wer daz
- 37,15 dí zwen brúð/ dí gúlte dann verkaufen wóltēn/ so solten si nemen zwen man/ Vñ Cunr&
- 37,16 L örl zwen. Vñ wi ez di Vř dann schatzten/ daz solt den zweien bruðn/ Cunrat der
- 37,17 Lörl gebn̄ vmb di gúlte. auch folten dí Hagler ieriglich gebn̄ von dem gút/ dez
- 37,18 Gotzhauses pfleger ze Swobach/ anderthalb Súmer korns an daz Gotz haus. Vñ weñ
- 37,19 man dem pfleḡ dez Gotz haus ze reht̄ zeit̄ ð gult dez korns níht en gebe so solt im ð
- 37,20 Lörl.áins güten pfandez dar vmb hælfē von den Haglern/ wenn er dez ermant
- 37,21 wurde on geuerde. Vñ dez ze vrkunde ist im dírr brif gebn̄ mit vrteil von Geriht
- 37,22 wann er dez begert/ Verfigelt mít vnfers gerihtz vñ der stat ze Nurn& insigeln di dar
- 37,23 an hangen/ ð gebn̄ ist an fant Oswaltz tag von gotz gebürt drivízenhundert Iar
- 37,24 Vñ in dem Virzigstem Iar
- 38,1 I Ch Cunrat Grozze Schulth&. Vnd wir.. di scheppen der Stat ze Nurnberg. Veriehen offenlich an disem brif.
- 38,2 Daz für vns kom in Geriht. Petzze von Hiltpurghausen. Vnd erzivgt als reht waz mít den erfamen mannen hern
- 38,3 Chunrat Katerpekken vnd hern fritzen holtzschuher. hern Seyfritz fün. di sagten auf ir eide daz si dez geladen zivg vñ/
- 38,4 Daz her Otte Cramer von koburg. mít gesampt̄ hant vern Hiltigunt seíner elichen wirttin. felig/ do si dannoch lebt
- 38,5 het geschaft vñ gemacht/ welhes vñd in zweien en stürbe. dann daz ander/ daz selb möht geschaffen durch/
- 38,6 seíner sele willen oð wem ez wölt. zwei hundert pfunt haller/ Vñ der selb Otte het ð zweier hundert pfunt
- 38,7 ð er gewalt het ze schaffen. geahatt vnd geschaft/ wenn er níht en w. Herman seínen bruder vñ seínen kinden
- 38,8 fehtzig pfunt haller. Vlrich seíns brud̄ fün. Hundert pfunt. Vnd Karl/ dez selben Vlrichs bruder. Virtzig pfunt
- 38,9 Vñ dar nach het er geschaft mít gesampter hant seíñ wirttin. zweintzig sum̄ geltz an ein ewigiv meffe/ daz man di

- 38,10 da mít stifteten fölt. wenn si beidiv níht en wñ. Vñ ob daz wer daz si als vil
gültē níht en lizzen. so folt man di ervollen
- 38,11 von allem írin güt daz si dann lizzen/ Vñ den alter folten dann leihñ ainem
erbern p rifter/ si dí vorgen\& ziüg, Vnd
- 38,12 Petzze/ Vnd Vlrich dí vorgeschrifbñ/ Vñ di heten auch gewalt/ di pfrunde
Vñ den alter ze machñ wo si deuht da ez
- 38,13 got aller lobleich st wer. Vñ wenn si dann níht en wñ/ so folten di burḡ vom
Rat ze Nurn\&. dí pfrunde furbaz
- 38,14 verleihñ ewiglich/ Vñ dez ze vrkunde ist im dirr brif geben mít vrteil von
gericht wann er dez begert versigelt
- 38,15 mít vnsers Gerichtz vñ der stat ze Nurnbḡ insigeln di dar an hangen/ Der
gebñ ist an aller Heiligen abent von
- 38,16 Gotz gebürt drižzenhundt iar Vñ in dem Virzigitem iar
- 39,1 I Ch Gerdraut hern Cunrat Weigels felig witwe an dem Milchmarkt burgin
ze Nurnberg. Vergihe offenlich an
- 39,2 disem brif. Daz ich schaff vñ ahtte durch got. Vñ durch meins wirtte felig
vñ meíner sele willñ. meín Haus daz
- 39,3 ich gekauft han/ nach meíns wirttes tode. gelegen an der Steffelg azze/
zwischen der alten Gramlebín/ Vnd der
- 39,4 Vorhtlinne heufer. daz ewiglich drív geistlichú mensche. dar ínne wonen
fullen. Vñ fullen ieriglich dar aus gebñ
- 39,5 dreý vñ dreizzig haller an sant Seboltz pfarre halb auf sant walburg tag. Vnd
halb auf sant Michels tag.
- 39,6 Vñ wann der dreyer menschen aíns abget. so fullen ie di andn zweí gantzen
gewalt habñ. aín andl geistlich
- 39,7 mensche zu in ín daz haus *nemen*. also. daz ír ewiglich drív fullen sein vñ
niht mínn. Vñ wolt vñd den dreyen
- 39,8 menschen aíns vnfridlich sein. so fullen di andn zwei vollen gewalt habñ.
daz selb von ín ze tún. Vñ eín
- 39,9 anders an dez selbñ stat hín eín ze nemē. auch fullen di drív menschen
gewalt habñ ob si wöllen. daz si mügen
- 39,10 aínandl güt mensche zu in *nemen* in di Herberg. daz gotz dínsitz dester mer
dar ínne gescheh/ Vñ dez ze vrkunde
- 39,11 gib ich disen brif. versigelt mít ð stat ze Nurnbḡ insigel daz dar an *hangt*.
Dez seín ziüg H̄man Ebñ/
- 39,12 Vñ fritzze meín bruðl. Ð brif ist gebñ an sant *Ottalien* tag. von gotz gebürt
drižzenhundert iar Vñ in dem
- 39,13 Virzigt em iar
- 40,1 I Ch Cunrat Grozze Schulth\&. Vnd wir.. di. scheppfen der stat ze
Nurnberg. Veriehn offenlich an disen brif. Daz für vns kom in
- 40,2 Gericht. her Iacob Cramer. Vnd erzivgt als reht waz mít den ersam̄ mannen
hern Chunrat Mentelleín. Vnd hern Bernhart. dí
- 40,3 fagten auf ír eide daz si dez geladen ziüg wern. Daz frawe alheit dez Velten
Ritters. hern Gotzzen von weiterstorf. elich wirttin
- 40,4 Vñ Burkart/ Heíntz anne Vñ Kathrey. seínev kint/ di er het bei seíner
Vordern wirttin felig. heten ouf gebñ lediglich Vñ lípterlich.

40,5 di güt ze weiterstorf gelegen. di der Newegebaür. di Gerhertín Eberlín Vn
 ð schuhſter da bawen. mit allen dem Vn dar zu
 40,6 gehört. besucht vñ vnbefucht. dem genanten Iacob Cramer/ Vn di im der
 vorgen\& her Gotzze het ze chaufen gebñ ze habñ ewiglich
 40,7 Vn verzigen sich elliv. Vn ír ielichs befunder. aller vordrung. clage. Vn
 ansprach. di si zu den Guten gehabñ möhten gentzlich. Vn
 40,8 gelobten ín auch der ze wern als reht wer. Vn dez ze vrkunde ist dem
 egenantē Iacob dirr brif geben mit vrteil von Gerihte
 40,9 versigelt mit vnsers Gerihtz vñ der stat ze Nurnberg insigeln. di dar an
 hangen. Der gebñ ist an sant Andres abent von
 40,10 gotz gebürt drívzenhundert iar. Vn ín dem Virzigstem iar

41,1 I N Gotes Namen amen. I Ch Cunrat Grozze Schultheizze der Stat ze
 Nurmburg. Vnd Stiffter zu dem Heylichen Geyft. dez Neunen Spitals da
 selbest/ bekenne offenlich mit disem
 41,2 brif allen den dí itzunt fint/ oder noch kunftig werden/ Daz ich mit gutem
 Rat. vñ mit vorbetahitem finne. Vnd aller meist dar vmb daz ez ewiglich
 also stet vnd gantz beleibe. Han enpfolhen/
 41,3 den Erfamen weífen mannem.. den Burgn vom Rat.. den Scheppfen.. Vnd
 der Gemein der Stat ze Nurnberg/ meinen liben get\&wen frivnden. den
 Neuwen Spital zu dem Heylign
 41,4 Geyft/ an der Begíntz gelegen ze Nurnberg. den ich gestift vnd gebawen
 han auf meinen aigen grunt. ín der weit vnd brait. als er itzunt gezaichnt
 ist. von dez Steinhauses Ecke gleich
 41,5 fnürreht. biz an der Stat maur. Vnd zwischen der Begíntz/ vnd der Maur
 biz an den weck/ do man von Maler tor/ auz der Stat get/ gen der Newen
 Prugke/ gen sant K atherein/
 41,6 von dem Kor dez Spitals/ vntz an den Türn ze maler tor/ als ez itzunt
 bezaichent ist/ mit ainer Maur/ vor dem Kyrchofe. mit allen den rehten/
 vñ Ordnung Vn guten vñ ich ez gestift
 41,7 han/ nach den brifen. di dar vber geschriben fint. Vnd do mit ez gewidenit
 ist. Vnder Insigeln/ meiner gnedigen Herren.. dez Bischoffes. Vnd seins
 Capitels ze Bamberg. ín dez/
 41,8 Bistum ez ligt. Vnd auch mit dez Pfarrés zu fant Sebolt. zü Nurnberg. ín
 dez Pfarr ez ligt. also/ bescheidenlich. wenn ich/ Vn welher mein eltzster
 fun ist/ noch meinen tode. beide sterben
 41,9 leiblich todes/ daz di burg von Nurnberg dann/ Vn ir nachkommen/ furbaz
 ewiglich/ daz selb Spital fuln rihten/ orden/ vnd bewarn get\&welich/ auf
 ir eide. als si mir diz irr stat brif dar
 41,10 vber geben haben. als si got dar vmb antwerten wollen. also/ swenn man
 alle iar ainen Rat/ setzt/ odl macht/ der stat ze Nurnberg. Vnd di fiñnf/ di
 von Rat/ vñ von Scheppfen erkorn/
 41,11 werdent/ Vnd dar zu genomen/ Rat/ vnd Scheppfen ze kyfen/ ze welen/
 vñ ze nemen daz iar. auf di ayde/ di si dann sferen dar vmb/ den selben
 fiñnen fol man ín ír aide gebñ/ daz fie
 41,12 dar nach ín Vr wochn/ wenn der Rat besetzt wirt/ ains Spitalmeisters/ vnd
 anderr amptlivt die ín dem Spital fint/ Rechnung verhörn fuln. Vnd fuln
 rehtuertigen get\&welich/ nach der

- 41,13 an weifung der stift brif. di vber den Spital geschriben sint. Vnd en
fullen dez niht lazzen/ weder durch libe/ noch durch leide/ noch dur[c]h
dheynerley sache/ si besetzzens/ vnd bewarns/ so si
41,14 imm̄ get[&]welichst mügen/ on allerflaht geuerde/ Vn̄ ob si niht reht getan
heten/ so mügen si dí verendern/ Vnd verkern/ nach der mer' menge ir der
fiñfer. Vnd ging aber ð fiñfer
41,15 ainer/ oð mer abe/ vñ mohten sich di andern/ oder der mer' teil niht
verainen vmb di besetzung/ so folt in ð Rat/ den fiñften/ Vnd ie als mangen
vñ abgegangen wer/ dar zu gebñ
41,16 Vn̄ di folten dann aber/ den gewalt haben/ daz vorbenant Spital ze
besetzzens/ Vn̄ ze berichten nach seíner notdurft/ aber mit der mern menge/
nach der stift brif sage/ di si alle weg e/
41,17 für sich nemen fullen/ wenn si daz Spital rihten/ Vnd Visitirn wöllen/ Vn̄
dar zu fullen si allewege/ den Obersten prister/ ð Maister vber di andern ist
do bei habñ/ daz er in dar zu
41,18 get[&]welich Rat/ vnd beholzen sei/ auf seín gewizzen. Wer aber daz ein
pfleger/ oð der Oberst prister. ð Meister vber dí andern ist/ in dem Spital
stürbe/ oð waz amptz dann ledig würde
41,19 daz man durch reht verleihen folt/ daz fullen dann verleihñ/ di selben
Gotzgabe/ oð pflegnūzze/ di vorgen[&] fiñf/ oð der mer' teil vnd in/ in
allen dem rehten/ als si ez durch reht verleihñ fuln
41,20 vñ als vorgegeschriben stet/ aber nach der widem brif sag. Dí vorbenanten
burḡ haben geheizzen. bei irn aiden/ daz si vnd alle ir nach kommen. alle dí
güt. di zu dem vorgenanten Spital/
41,21 gewidemt/ vñ gebñ sint/ oð her nach durch got dar zu geben werdent/ allen
fullen nemen geschriben/ in ir gewalt. Vn̄ di selben güt fullen auch ewiglich
bei dem Spital beleibñ. Vnd/
41,22 nimr̄ mer da von gefremdet noch verkert werden/ wann daz si beleiben
fuln/ in aller ð ordnung/ als si gemacht seín. Vnd auch als ie der man seín
selgeret/ macht/ vñ gemeint hat/ oder
41,23 noch ahtt/ macht. oder schafft. also/ daz si beleibñ on allerflaht wandelung/
nach der stat reht ze Nurnberg/ gewonheit/ vñ gesetzze/ dar an si dise
verpuntnūzze/ niht pínten sol. Vn̄
41,24 sol in niht schaden. auch fullen di vorgen[&] burḡ/ daz Spital/ vnd allen
seín güt/ wi dí genant sint/ fürdern/ zu legen/ vnd versprechñ/ mit allen
sachen/ vñ mit aller notdurft/ als get[&]we
41,25 pfleger durch reht tñn fuln. auch fullen si get[&]welich bewarn/ daz daz
vorgenant Spital/ zu dheiher andñ gestift. noch Closter/ noch zu dheiher
andñ sache/ geriht/ noch gemacht
41,26 werde/ dann als ichs der Stiffter gestift han. auch fuln si bewarn. daz aller
Gotz dñst. in dem selben Spital/ vnd allen selgeret. als ich der stiffter. Vnd
ander lítte
41,27 gestift vñ gemacht habñ. oð noch gemacht werde/ gentzlich volbraht
werden. daz ez di pfleger zu den zeiten iht verfaumen. auch han ich alle
ordnung/ Vnd notdurft/ dez Spitals
41,28 an ein Buch geschribñ. daz fullen di fiñf verhōrn/ wenn si daz Spital
rehtuertigen wöllen/ daz si sich dester baz dar nach gerihten kunnen. Difer
brif sol auch geschribñ

- 41,29 werden/ ín der Stat Buch ze Nurnberg. Vñ fol den Genanten alle iar gelesen werden/ ſmb fant Walburg tag/ wenn ſi gekorn habñt ze welen Rat vnd Scheppfen/ dar ſmb/
- 41,30 daz dez vorgeschriven felgeretz/ ewiglich nímm̄ mer vergezzen werde. auch fullen alle wege di letzten frager dez Iars gebunden sei ze manen/ Vñ ze vordern/ auf ír eide/ an die
- 41,31 Neuwen fragen/ ođ Purgmeiſter/ dí zu den zeiten werden/ daz ſi di vorgeschrribñ fache vñ Ordnung vollenden/ Vñ ouch volfuren get\&welich/ als oben an diſem briſ geschribñ ſtet. auch
- 41,32 bekenn ich/ daz der weck/ hinten von meínem hof vñ geſezze/ do ich ítzunt ínne bín/ der durch vñ durch den Spital get/ vntz hín hínt an den wek/ do man von Maler tor her auz
- 41,33 get/ fol an der weít habñ. Vnd an der braít. Vir vñ zweínzig ſchuhe. So fol der wek hínter meínem/ meíns bruder Philippen/ Vñ fritzen dez Beheīms heufern/ von dem
- 41,34 tor hínt den Iuden/ genant auf dem fee/ vntz hín an di Prugk. do man zu den Parfuzzzen get. habñ an ð braít. Sehs vñ zweínzig ſchuhe. Vñ dí zwenWege/ fuln ín der
- 41,35 weít beſten. Vñ gemeín feín. Vnd vnuerbawet furbaz ewiglich. Vñ daz dítz geſcheft/ Vñ ordnung/ gantz/ ſtet/ Vñ Vnzerbrochñ. beleib. als ich ez geſchaft han. dez gebe ich
- 41,36 den vorgen\& burgn̄ diſen briſ/ verſigelt vñ geueſtent/ mit dez Erwírdigen Herren/ dez abtz zu fant Gylien ze Nurnberg gelegen/ Vñ mit meínem/ inſigeln. di dar an hangē
- 41,37 Vñ wir Nicolaus von gotz verhengnūzze abt/ dez egenanten Cloſters. bekenn daz wir durch bet willen/ dez vorgen\& Schulth\& ze Nurn\&. vnſer Inſigel/ an diſen briſ ge=hangen
- 41,38 habñ. Dez feín zivg di erfam̄ mann her Erkenbreht Coler. her Vlrich haller. her Chunrat Stromeír. her Herman Eysfuogel. Vnd anderr erber livte
- 41,39 genug. Der briſ iſt geben. an Sant Agathen tag. do man zalt von Gotz gebürt/ Driženhundert Iar/ Vnd ín dem aínem Vnd Virzigſtem Iar
- 42,1 IN.. die Burger von dem Rat.. die Scheppfen/ Vnd di Gemeín der Stat ze Nurnberg. Veriehen offenlich an diſem briſ/ Daz Wir funderlich durch got. Vnd ouch vns. Vnd allen vnfern nachkommen zü
- 42,2 aínem ewigen Selgeret/ haben angeſehen. di get\&wen díns/ Vnd fürdrung/ dí vns vnſer liber Schultheizze/ her Cunrat der Grozze getan hat/ Vnd noch getün mag. Vnd haben vns vnder wunden/ durch ſeiner bet willen/ Vnd in vnſer get\&we pflegnūzze genomen/ daz Neuwe Spital/ zu den Heylichen Geift/ an der Begintz gelegen bei vns ze Nurenberg/ daz er geſtift hat auf ſeínem aigen
- 42,4 Grunte. Vnd in der weit vnd braít. als er ez ítzunt bezaichtent hat/ von dez Steínhauſes Ekke. gelich fnureht. biz an vnſer Stat Maur. Vnd zwischen der Begintz vnd der Stat Maur. biz an
- 42,5 den weg/ do man von Maler tor auz der Stat get/ gen der Neuwen Brugke gen Sant Kathrein. von dem Kor dez Spitals/ vntz an den Türn/ ze Maler tor/ als ez bezaichtent iſt itzunt

- 42,6 mitainer Maur vor dem Chirchofe. mít allen den rehten/ Ordenüng/ Vnd
Guten. als er ez gestift hat/ nach den brifen/ dí dar vber geschriben sínt.
Vnd do mít ez gewidemt ist. Vnder Insignia
- 42,7 dez Erwírdigen Herren.. dez Bischoffs/ Vnd seíns Capitels/ ze Bamberg/ in
dem Bistum ez gelegen ist. Vnd ouch mit dez Pfarrers/ zu Sant Sebolt ze
Nurnberg/ in dez pfarr ez leít.
- 42,8 Alſo/ bescheidenlich/ wenn der vorgenant vnſer Schultheizze/ Vnd welher
sein Eltzter fün ist/ noch seinem tod/ beide sterben leiblichs todes/ daz
daz wir dann/ Vnd vnſer nachomen/ furbaz ewiglichen/
- 42,9 daz selb Spital rihten/ Orden/ Vnd bewarn schullen get\&welich/ auf vnſer
ayde/ als wir got dar vmb antw̄rten füln/ alſo/ swenn man alle iar/ aínen
Rat setzt/ vnd macht/ der Stat ze Nurm̄bg
- 42,10 Vnd di fiünf/ dí von Rat/ Vñ von Scheppfen/ erkorn/ Vnd dar zu genomen
werdent/ Rat/ Vnd Scheppfen/ ze kysen/ ze welen/ Vnd ze nemen daz Iar.
auf di ayde/ di si danne fweren dar vmb/
- 42,11 den felben fiünfen fol man in dí ayde geben/ daz si dar nach in Vir wochen/
wenn der Rat besetzt wirt/ aínes Spitalmeisters/ vnd anderr amptlīvt/ dí in
dem Spital sínt/ Rechnung verhorn/
- 42,12 füln/ Vnd schullen rehtuertigen get\&welich/ nach der anweisung der stift
brif/ di über den Spital geschriben sínt. Vnd fullen dez níht lazzen/ weder
durch libe/ noch durch leide/ noch durch dheynerley
- 42,13 fache/ si bewarns/ vnd besetzens/ so si immer get\&welichst mügen/ on
allerflaht geuerde. Vnd ob si níht reht getan heten/ so mügen si dí vendern/
Vnd verkeren/ nach d̄ mern menge d̄ fiunfer. Vnd
- 42,14 ginge aber der fivnfer aíner/ oder mer abe. Vnd mohten sich dí anđn/
oder der mer tail níht veraínen/ vmb di besetzung/ so solt in der Rat/
den fivnften/ Vnd ie als mangen vnd abgangen wer/ dar
- 42,15 zu gebn. Vñ di solten dann aber den gewalt haben/ daz vorbenant Spital
besetzen/ Vnd ze berichten nach seíner notdurft/ aber mít der meřn menge/
nach der stift brif sag/ dí si alleweg für
- 42,16 sich nemen fuln/ wenne si daz Spital rihten/ Vnd Visitín wollen. Vnd dar
zu fullen si alleweg/ den Obersten Priſter/ der Maister vber di andern ist do
bei haben/ daz er in dar zu get\&welich Rat.
- 42,17 Vnd beholzen seí/ auf seín gewizzen. Wer aber daz aín pfleger/ ođ der oberſt
priſter/ der Meister vber di andern ist/ in dem Spital ſtürbe/ ođ waz amptz
dann ledig würde/ daz man durch reht
- 42,18 leihen solt/ daz fullen dann verleihen. dí selben Gotzgabe/ oder pflegnūzze/
di vorgenanten fiünf/ ođ der mer teil vnder in. in allen dem rehten/ als si
ez durch reht verleihn fuln/ Vnd als vorgescribñ
- 42,19 ſtet/ aber nach der widem brif sage. Wír haben im ouch geheizzen bei vnſern
ayden/ daz wir vñ alle vnſer nachkommen/ allev di güt. di zu dem vorgenanten
Spital/ gewidemt/ vnd gebn sínt/ oder
- 42,20 her nach durch got dar zu geben werdent/ allen fullen nemen geschribn.
in vnſer gewalt. Vnd di selben güt fullen ouch ewiglich bei dem Spital
beleiben/ Vnd nímm mer da von gefremdet werdñ noch
- 42,21 verkert werden/ wann daz si beleiben fullen in aller der Ordenung/ als si
gemacht seín. Vnd ouch als ie d̄ man seín felgeret macht/ vnd gemaínt hat/
ođ noch ahtt/ macht/ ođ ſchaft/ daz si alſo beleiben on

- 42,22 allerslaht wandelung. nach vnserr stat reht/ Vn̄ gewonheit/ Vn̄ gesetzze/ dar
an vns dise verpūntnūzze/ nīht schaden sol. Auch fullen wir daz vorbenant
Spital/ vnd allen seín gūte/ wī dí genant sīnt/
- 42,23 fūrdern/ zu legen/ vnd versprechen/ mit allen fachen/ vñ mít aller notdurft/
als get\&we pfleger durch reht tūn fullen. auch fullen wir get\&welich
bewarn/ daz daz vorgenant Spital/ zu dheíner andern gestifte/
- 42,24 noch Closter/ noch zu dheínen andern fachen gerihtt noch gemacht werde/
dann als ez der Stifter gestifft hat/ auch fulle wir bewarn/ daz aller
Gotzdīnst/ in dem selben Spital/ Vn̄ allen
- 42,25 selgeret/ als ez der Stiffter/ vñ ander līvt/ gestift vñ gemacht habñ/ ođ noch
gemacht werde/ gentzlich volbraht werden/ daz ez di pfleger zu den zeiten
iht versaumen. Ez hat ouch der vorbenant
- 42,26 Stiffter/ alle ordnung/ vñ notdurft dez Spitals/ an aín Buch geschrieben/ daz
fullen di fiñf verhorn/ wenn si daz Spital rehtuertigen wöllen/ daz si sich
dester baz dar nach gerihten künnen. Diser
- 42,27 brif fol ouch geschrieben werden in unserr Stat Buch. Vn̄ fol den Genanten
alle iar gelesen werden/ vmb fant walburg tag. wenn si gekorn habñ ze welen
Rat/ vñ Scheppfen/ dor vmb daz
- 42,28 dez vorgeschrībñ Selgeretz/ ewiglich ním̄ mer vergezzen werde. auch
fullen alle wege di letzten frager. dez Iars/ gebunden seín/ ze manen/ vnd
ze vordern/ auf di ayde/ an di Neuwen frager/ ođ Purgermeister/
- 42,29 di zu den zeiten werdent/ daz si dí vorgeschrībñ fache/ Vnd Ordnung/
vollenden/ vnd ouch volfuren get\&welich/ als oben an disem brif stet
geschribñ. Dar nach hat der selb her Cunrat
- 42,30 Grozze vnser Schultheizze/ vor vns bekant/ daz der wek hínten von seínem
hof/ vnd gesezze/ da er itzunt ínne ist/ der durch vñ durch den Spital get/
vntz hín hínter an den wek/ do man von Malertor.
- 42,31 her auz get/ fol an der weit haben/ Vnd an der braít. Vř vnd zweinzig schuh/
So fol der wek hínter seínem. Vn̄ Philippen seíns bruder/ Vnd fritzen dez
Beheím heusern. von dem Tor hínter
- 42,32 den Iuden/ genant auf dem See/ vntz hín an di Prugk/ do man zu den
Parfuzzzen get. haben an der braít/ Sehs vñ zweinzig schuh/ Vn̄ dí zwen
wege fullen in der weite besten/ Vn̄ gemein seín
- 42,33 Vnd vnuerbawt/ furbaz ewiglich. vnd daz dise ordnung/ gantz/ stet. Vnd
Vnzerbrochñ beleibe furbaz ewiglich. dez geb wir disen brif/ durch bet
willen dez vorgen\& vnsers Schultheizzen/ versigelt/
- 42,34 vñ geuestent. mit vnferr stat infigel daz dar an hangt. Dez seín zivg wir Rat/
Vnd Scheppfen. daz ist her Erkenbreht Coler. her Berhtolt pfintzing der
alte. her Cunrat pfintzing ð alte
- 42,35 Schulth\&/ her wolfram Stromer. her Ulrich kudorfer/ her albrecht
Snugenhofer. her Chunrat Mentellein. her Jorge Vorhtel. her Chunrat
Stromer. her Herman Ebner. her Hanse Muffel. her
- 42,36 Chunrat Pilgrein. her fritze holtzschuher/ her Chunrat katerpekke/ her
Bernhart/ her Herman Eysuogel. her fritze Schopper. her Heinr\&
Grunt[ñ][/] her fritze Peheim/ her Cunrat Ebner. hn Hanfen
- 42,37 Ortbl. hern̄ Heinrich Vorhtel/ her Berhtolt Haller/ her Berhtolt Tucher.
Vnd anderr gnuk. Der brif ist gebñ an fant agathen tag. Von gotz geburt/
driñzenhundt Jar. Vn̄ in dem aíinem/

42,38 Vnd Virzigtem Jar